



10.000 TAGE VOESTALPINE AN DER
WIENER BÖRSE UND VOEST 2X NR. 1

GREGOR ROSINGER
HOLT WANDERPOKAL

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#73 AUSGABE 02/2023

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

MAKING OF MARINOMED



Vom Startup zum Prime-Titel

ANLÄSSLICH DES 4. BÖRSE-
GEBURTSTAGS: GRÜNDER UND
CEO ANDREAS GRASSAUER
(BILD LI. MIT VORSTANDSKOL-
LEG:INNEN EVA PRIESCHL-
GRASSAUER UND PASCAL
SCHMIDT) ERZÄHLT VON DER
MARINOMED-REISE.

BoerseGeschichte

Februar

Österreichische Post AG, PZ 172040985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauerände 7/4, 1090 Wien



10 €



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@boerse-social.com join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow Twitter @drastil

Der Schwung aus dem Jänner wurde in den Februar mitgenommen. Der ATX TR baute das Jänner-Plus (8,23 Prozent auf 7140,07 Punkte) um weitere 4,88 Prozent auf 7488,77 Punkte aus. Das ytd-Plus per Ende Februar summierte sich damit für den Leitindex auf 13,51 Prozent. Das ist ordentlich.

10.000 Tage voestalpine. Für etliche Spannungsmomente sorgte die voestalpine. Zum einen konnte sie ihre Bestperformer-Position aus dem Jänner verteidigen und auch im Februar mit diesmal 15,20 Prozent Plus ganz vorne liegen. Zum anderen überholte sie per Ende Februar Andritz nach Market Cap, was nun wieder Rang 5 bedeutet und theoretisch eine ATXFive-Qualifikation sein sollte, da ja per Ende Februar auch Stichtag für die halbjährliche Umstellung (diesmal März, dann noch September) ist. Das Ganze aber halt nur theoretisch, da der Vorsprung auf das bestehende Indexmitglied (eben Andritz), das auf Rang 6 verdrängt werden konnte, zu gering war. Und so bleibt mit Andritz der sechstgrößte Titel statt der Nummer 5 für weitere sechs Monate im ATXFive. Ich finde, da braucht es eine Regelwerk-Änderung, weil ja eh nur noch halbjährlich agiert wird. Wie auch immer: Es waren zurechenbare Positionen von Oberbank-Boss und voestalpine-Aufsichtsrat Franz Gasselsberger (er ist zudem Vorsitzender des Prüfungsausschusses), die just vor Beginn der Beobachtungsperiode zu je 34,50 Euro in den Markt geschüttet wurden. Da ging es um 460.000 Euro Gegenwert, was bei der voestalpine nicht relevant ist, aber ein Zeichen darstellt. voestalpine listet sich auch mehr

als sechs Monate nach der Herausnahme noch im ATXFive, das war bis Mitte März unter voestalpine.com/group/de/investoren/aktien/aktiendaten/ einsehbar, ich habe im Podcast öfters darauf hingewiesen, aber vielleicht hört man diesen nicht. Wie auch immer: Ebenfalls Ende Februar (exakt am 24. Februar) gab es zudem noch 10.000 Tage voestalpine an der Wiener Börse zu feiern. Und Langfristinvestoren haben da viel zu feiern. Die Aktie ist zB in unserer 25-Jahre-Wertung hinter Verbund, Lenzing, Mayr-Melnhof, UBM, Flughafen Wien und OMV auf Rang 7. Dies mit 270 Prozent Plus vor Dividenden. Fett.

Marinomed, Börsepeople, Strom. Das Februar-Cover zeigt das Vorstandstrio von Marinomed, hier gibt es noch keine 10.000 Börsetage, aber rund 1500, ergo vier Jahre. In einem Börsepeople-Podcast mit CEO Andreas Grassauer besprachen wir die spannende Marinomed-Reise von der Gründung bis zur Börse. Ebenfalls zusammengefasst ist der Talk mit Gregor Rosinger, der den Wanderpokal für die Nr. 1 im Ranking unter audio-cd.at/people (aus mehr als 100 Podcasts) übernommen hat. Rosinger erzählt wiederum seine Geschichte, ebenfalls sehr spannend. Und das Allerspannendste im Februar war für mich meine (bestandene) EXAA-Stromhändler-Prüfung mehr als 30 Jahre nach vergleichbaren Diplomen für Kassa- und Terminmarkt an der Aktienbörse. Das wird Auftakt für eine Bildungsschiene im Podcast. Mehr dazu im nächsten Editorial. Viel Lesespaß und Nutzen wünscht



Die voestalpine war Hauptdarsteller in den ersten beiden Monaten 2023. Super Aktienperformance, ein Indexerfolg blieb aber verwehrt. Dazu gibt es Anekdoten.

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social
Magazine

IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Jonathan Chladek, Wendelin Chladek, Andreas Groß, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Susanne Lederer-Pabst, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta, Josef Obergant-nig • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • **Abo: boerse-social.com/magazine**



MARINOMEDS WEG VOM STARTUP IN DEN PRIME MARKET DER WIENER BÖRSE

Anfang Februar feierte Marinomed das vierte Börsenjubiläum. Im Podcast-Interview spricht Gründer und CEO Andreas Grassauer über die Anfänge des Unternehmens, die frühen Finanzierungen, die Entscheidung für die Börse und den Weg dorthin, inklusive Unterbrechung in der IPO-Phase.

Podcast: Christian Drastil Zusammenfassung: Christine Petzwinkler

Herr Grassauer, im Jahr 2006 haben Sie die Marinomed gegründet. Wie einfach bzw. schwierig war es damals, Kapital für Ihr frisch gegründetes Biotech-Unternehmen zu bekommen?

Andreas Grassauer: Es gibt in Österreich diesbezüglich eine gute Infrastruktur. Wenn es um Startup-Finanzierung geht, unterstützt die AWS. Eine Anschluss-Finanzierung zu bekommen ist dann allerdings etwas schwieriger. Wir hatten aber das Glück, dass einer unserer Investoren, der von Anfang an an uns geglaubt hat, die damalige Finanzierungsrunde durchgeführt hat. So kam es, dass Marinomed bis 2015 nur den einen Investor hatte.

In Forschungsprozessen kommt es immer wieder auch vor, dass es nicht

so läuft, wie man es sich erhofft hat. Musste auch Marinomed den einen oder anderen Rückschlag verkraften?

Es gibt immer Rückschläge oder Vorkommnisse, die man anders eingeschätzt hätte. Wir haben 2006 einen Businessplan geschrieben, der ist, wenn man ihn heute liest, auch durchaus aufgegangen. Das Problem an dem Plan sind aber die Jahre 2006 bis 2010. 2010 haben wir mit einem großen Pharmaunternehmen eine Partnerschaft abgeschlossen. Als Gründer und Unternehmer dachte ich damals, ich habe es geschafft und es wird alles so funktionieren, wie ich es mir vorstelle. Ich hab dann auf die harte Tour gelernt, dass es nicht so ist und, dass man manchmal, aus Gründen für die man selbst nicht verantwortlich ist, auf Jah-

re eingeschränkt ist. Das Jahr 2011 war ganz schwierig. Wir hatten zwar diese Partnerschaften, aber es dauerte lange bis sich Fortschritte einstellten. Damals waren wir gezwungen zu handeln und haben, aus der Not heraus, die Sprays an Großhändler verkauft. Einer unserer ersten Kunden hat gemeint, dass er keine Lizenz nehmen und auch keine langfristigen Verträge abschließen möchte. Das war die britische Firma Boots, die der erste Kunde war und so kamen wir zu einem Handelsgeschäft. Dieses haben wir seither sukzessive auf- und ausgebaut.

In welcher Unternehmensphase wurde schließlich das Thema Börse in Erwägung gezogen?

Die Idee kam relativ bald nach der Erfindung der Marinosolv-Technologie. Als sich abgezeichnet hat, dass diese Technologie richtig großes Potenzial hat und man viel daraus machen kann, war es nur logisch, dass wir für das Wachstum Kapital benötigen und die Umsätze aus dem Carragelose-Geschäft dafür nicht ausreichen werden. Wir haben damals das Patent angemeldet, ein Entwicklungsprogramm aufgestellt und festgestellt, dass wir eine Finanzierung brauchen. Diese haben uns der AWS Mittelstandsfonds und die Invest AG in Form von Private



In Österreich gibt es eine gute Infrastruktur für Startup-Finanzierungen. Das Anschluss-Kapital zu bekommen ist schwieriger.

Equity zur Verfügung gestellt. Zu diesem Zeitpunkt war der Börsegang nur in meinem Kopf. Als dann eine fortgeschrittene Phase 3 Studie bevorstand, haben wir festgestellt, dass das eine Story für den Kapitalmarkt wäre. Das Thema Allergie wird von den Menschen verstanden, das kann man erklären und wie wir wissen, ist die Story am Kapitalmarkt immer wichtig. Wir haben schließlich Gespräche mit der Erste Group Bank aufgenommen und man hat uns damals zu einem recht ungewöhnlichen Schritt geraten, nämlich als nicht gelistetes Unternehmen eine Convertibel Anleihe zu begeben. Das haben wir im Juli 2017 auch gemacht. Die Verzinsung lag bei 4 Prozent.

Das war damals eine faire Verzinsung.

Ja, die Verzinsung war fair. Der Wandlungspreis lag bei ca. 40 Euro. Die Wandelanleihe war für mich damals quasi der Börsegang light. Mir, als CEO und der gesamten Organisation hat der Schritt sehr geholfen. Wir haben unsere Strukturen aufpoliert und das Finanzwesen auf ein neues Niveau gebracht. Und dieser Börsegang light, wie ich es bezeichne, hat definitiv noch mehr das Interesse für den Kapitalmarkt in mir geweckt.

Im Herbst 2018 hätte es dann auch so weit sein sollen, ihr musstet aber verschieben.

Bis zum Sommer lief das Börsenjahr 2018 recht gut, nach dem Sommer sind die Kurse sukzessive nach unten gegangen. Die Lust der Investoren auf Neuemissionen hat exponentiell abgenommen. Die geplante Transaktion war nicht mehr möglich. Wir hätten das Buch nicht füllen können und haben daher die laufende Transaktion unterbrochen, aber nicht abgebrochen. Da gibt es einen regulatorischen Unterschied. Wenn die Transaktion nämlich unterbrochen ist, dann kann man weiterhin Gespräche führen. Das haben wir gemacht und es ging sich dann schließlich aus. Die Erstnotiz war bekanntlich im Februar 2019. Zu der Zeit haben wir auch mit der EIB einen Darlehensvertrag über 11 Mio. Euro abgeschlossen, mit den 22 Mio. Euro



Als eher kleineres Unternehmen ist die Börsennotiz, speziell auf internationaler Ebene, sehr wichtig für uns.

Andreas Grassauer, CEO und Gründer der Marinomed Biotech AG

aus dem Börsegang waren das insgesamt gute Kapitaltransaktionen. Wir konnten unsere Leitassets weiterentwickeln und eine klinische Studie für das Allergie Produkt durchführen, die auch funktioniert und den primären Endpunkt erreicht hat.

Wie waren die ersten Monate als gelistetes Unternehmen?

Die ersten Monate waren natürlich spannend, man schaut jeden Tag auf den Börsenkurs. Auch die erste Hauptversammlung war ininteressant. Wir haben einige andere HVs besucht, um zu sehen, wie das bei anderen Unternehmen abläuft. Die Börsen-Community war stets sehr hilfsbereit.

Ist der Stempel „Listed Company“ in Gesprächen mit großen Playern wie P&G, mit der Sie eine Kooperation haben, wichtig?

International ist die Börsennotiz sehr wichtig, vor allem als eher kleineres Unternehmen, weil es eine Transparenz nach außen verlangt. Vor allem im Prime Market gelistet zu sein, mit den Corporate Governance-Richtlinien und den Transparenzvorschriften, hilft sehr.

Es gab einige heimische Biotech-Unternehmen, die an die Nasdaq gegangen sind. War der Gang an die Wiener Börse immer klar für euch?

Wir haben eine österreichische Geschichte, eine österreichische Produktion, eine österreichische Erfindung und ein österreichisches Team. Deshalb ist es gut, an der Wiener Börse zu sein. Ich bin lieber an der kleinen fei-

nen Wiener Börse im ATXPrime, als an der Nasdaq im Irgendwo.

Zum Abschluss: Hat sich das Unternehmen so entwickelt, wie Sie es sich erwartet haben?

Mit dem wissenschaftlichen Output bin ich sehr zufrieden, weil wir mit keinem Produkt auf die Nase gefallen sind. In der kommerziellen Umsetzung würde ich mir aber noch mehr wünschen. Daher geben wir 2023 so richtig Gas und wollen die Carragelose-Produkte promoten und sind sehr zuversichtlich - Stichwort USA, P&G. Das ist wirklich eine tolle Partnerschaft, die noch nicht eingepreist ist. Wenn wir die Leadassets, die in klinischen Studien wirklich gut performt haben, auch umsetzen, dann kann die Marinomed eine richtig spannende Reise werden, nicht nur 2023 sondern auch darüber hinaus 🌟

AUDIO-CD

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

<https://audio-cd.at/page/playlist/3258>





DIE VERMEHRUNG DES VERMÖGENS IM FOKUS

Anlässlich des Wanderpokal-Wechsels unter audio-cd.at/people: Die neue Nr. 1 Gregor Rosinger setzt bei Investments auf die „True Economy“ und auf seine Mega-Trends wie die Friedensverteidigungs-Industrie. Worauf er beim Investieren achtet, hat er im Podcast geschildert.

Podcast: Christian Drastil Zusammenfassung: Christine Petzwinkler

Das Investieren liegt in seiner DNA. Der aus einer adeligen Investoren- und Industriellen-Familie stammende Gregor Rosinger hat im sehr jungen Alter von neun Jahren seine erste Aktie erworben. Es war BASF. Entschieden hat er sich für die Aktie, weil er aus Gesprächen von Familienmitgliedern mitbekommen hat, dass BASF damals ein guter Kunde der Industriellen-Familie war. „Wenn BASF ein guter Kunde ist, muss es ein gutes Unternehmen sein“, so seine damalige Überlegung für den Aktien-Kauf. Diese Betrachtungsweise gilt bei Gregor Rosinger bis heute: „Wenn ich von etwas überzeugt bin, dann halte ich daran fest“, so Gregor Rosinger im Podcast-Interview.

68 Börsenlistings. Von der ersten



Geld verdient man, wenn man viele Entscheidungen trifft und damit öfter richtig als falsch liegt.

Gregor Rosinger, Generaldirektor und Mehrheitseigentümer Rosinger Group

Aktie bis zum Einstieg in das professionelle Institutionellen-Geschäft vergingen dann zehn Jahre. Seine bisherige Bilanz als Kapitalmarkt-Experte ist beachtlich: Von 1985 bis heute hat der Industrielle, Investor und Börsianer nicht nur erfolgreich investiert, sondern auch 68 Unternehmen weltweit an die Börse gebracht sowie mehr als 300 institutionelle Kapitalmarkttransaktionen umgesetzt. „Der Börsegang Nr. 69 ist bereits in Vorbereitung und wird in Wien stattfinden“, verrät der Capital Market Coach und Direct Funding Partner der Wiener Börse, der in Österreich zuletzt u.a. die Börsenlistings von Kostad und VAS AG begleitet hat.

Vermögen aufbauen. Beim Investieren verfolgt Rosinger einen Total Re-

turn Ansatz. Der Vermögenserhalt, auch in volatilen Zeiten, steht im Vordergrund. In den vergangenen Jahren ist ihm das durchgehend gelungen - trotz multipler Krisen hat er es geschafft, stets positiv zu performen. Nachvollziehen kann man die Performance im Rosinger Global Investment Index, kurz „Rosgix“, der von der Wiener Börse berechnet wird und einen Teil der Strategie des Investors abbildet. Der Index hat seit 2015 eine Performance von mehr als 200 Prozent erreicht. Im Podcast-Interview verrät Rosinger zwei seiner Aktien-Favoriten, nämlich den Eurofighter-Hersteller Leonardo sowie auch den Automobil-Konzern Stellantis, dessen Premium-Produkte er selbst in der Garage stehen hat.

True Economy. Rosinger setzt auf langfristige Trends und die „True Economy“, wie er es bezeichnet. Aktuell sieht er mitunter in der Friedensverteidigungs-Industrie langfristiges Potenzial. Seine Strategie, auf die True Economy zu setzen, hat ihm in der vergangenen Zeit vor so manchen Verlusten bewahrt. „Die New Economy war für mich nie ein Thema“, so der Investor, der mit seiner Entscheidung aus heutiger Sicht richtig gelegen ist. Der Lehman Krise konn-



Der Langzeitführende **Thomas Tschol (Management Factory)** übergibt den Wanderpokal für die Nr. 1 unter [audio-cd.at/people](https://www.audio-cd.at/people) im Februar an **Gregor Rosinger**.

te er sich zwar nicht ganz entziehen, es blieb aber dennoch sowohl 2007 als auch 2008 ein kleines Plus über. Die Phase der niedrigen Zinsen wiederum hat er mit Investments in den physischen Immobilien-Markt, etwa See-Immobilien in Oberösterreich, gut und erfolgreich überbrückt. Seine Maxime: „Geld verdient man dann, wenn man viele Entscheidungen trifft und damit öfter richtig als falsch liegt.“

Doppelter Adel. Gregor Rosinger stammt aus der alten UK Adels-Familie „Clann Rös“, deren Wurzeln bis ins Mittelalter zurückreichen. Seine Gattin Yvette stammt aus der adeligen Montan-Industriellenfamilie „von Hirschbach-Henfenfeld“, die seinerzeit etwa das Hammerschloss

Hirschbach in der Nähe von Nürnberg besessen und Bergwerke in Osteuropa erworben hat und einen Montanmaschinenbau aufgebaut hat. „Wir haben die beiden Dynastien, auf der einen Seite die Finanzdynastie und auf der anderen Seite die Grundstoffdynastie zusammengeführt,“ so Rosinger, und ergänzt: „Meine Familie stammt aus UK, wir waren in Industrieunternehmen investiert, haben uns aber immer als Finanzinvestoren gesehen. Für uns ist nicht wichtig, was das Industrieunternehmen herstellt, sondern, dass das Vermögen erhalten und vermehrt wird. Das Motto lautet ‚Never love your products‘, so Rosinger, der damit ausdrückt, dass man sich dem Wandel nicht verschließen darf und immer offen bleiben sollte. ✪

GREGOR ROSINGER NEU AUF [HTTPS://WWW.AUDIO-CD.AT/BUCH](https://www.audio-cd.at/buch)
HIER VORDER- UND RÜCKSEITE DES NEUEN WERKS

AN DER ZEITENWENDE

Gregor Rosinger

Veröffentlichte Kolumnen und nie geführte Interviews

Trotz der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine listet der erfolgreiche Wiener Investor Gregor Rosinger in den Jahren 2020 bis 2022 vier Unternehmen im direct market plus der Wiener Börse.

Am 29. November 2022 wird die Rosinger Group, der im Mehrheitsbesitz von Gregor Rosinger stehende und von ihm seit Jahrzehnten geführte Finanzkonzern, von der Europäischen Kommission, der Federation of European Securities Exchanges und European Issuers mit dem Europäischen Special Merit Award ausgezeichnet.

Der an der Wiener Börse gelistete Rosinger Index ROSIGX kletterte auch 2021 und 2022 von Allzeithoch zu Allzeithoch...

- Wie war das möglich?
- Wie sieht die Gedankenwelt eines Menschen aus, der im Stande ist, derartige Erfolge zu realisieren?

In diesem Buch erhalten Sie in Form von veröffentlichten Kolumnen und nie geführten Interviews einen Einblick in die Gedankenwelt und Schreivorte des erfolgreichen Wiener Investors Gregor Rosinger, beginnend mit April 2011 und endend an den Iden des Januars 2023.



Für uns ist nicht wichtig, was das Industrie-Unternehmen herstellt, sondern, dass das Vermögen erhalten und vermehrt wird. Frei nach dem Motto ‚Never love your products‘.

Gregor Rosinger, Rosinger Group

AUDIO-ep

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

<https://audio-cd.at/page/podcast/3409>



Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Februar-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Februar gewann der **ATX TR 4,88 Prozent** auf **7488,77 Punkte**. Die **Nr. 1** im Februar: **voestalpine** mit **+15,20 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 1.2.

Heute war Zertifikate-Jahresopening, ich war dort, hier ist die Aussendung dazu: "Der österreichische Zertifikatemarkt hat im vergangenen schwierigen Börsenjahr seine Stabilität unter Beweis gestellt. Insgesamt wurden rund 3,6 Mrd. Euro in Zertifikaten umgesetzt. Die österreichischen Privatanleger hatten zum Jahresende 13,7 Mrd. Euro in Zertifikaten investiert. Trotz der negativen Tendenzen auf Aktienmärkten verzeichnete der Markt in nahezu allen Monaten des Jahres Nettomittelzuwächse. Angesichts gestiegener Zinsen waren im Jahr 2022 wieder Produkte mit vollem Kapitalschutz möglich. Diese Zahlen präsentierte heute Frank Weingarts, der Vorstandsvorsitzende des Zertifikate Forum Austria, anlässlich des Jahresauftaktes in der Wiener Börse. In weiterer Folge hob Weingarts den Mehrwert von Zertifikaten, insbesondere von strukturierten Anlageprodukten, für die mittel- bis langfristige Veranlagung bzw. die Vorsorge hervor: „Mit dem Einsatz von Zertifikaten können Privatanleger Renditen über der Inflationsrate erzielen und sichern, sie können sich vor mittelfristigen Risiken des Aktienmarktes schützen und sie können die Performance ihrer Portfolios optimieren.“ Abgesehen davon ist es mit dem Instrument des Zertifikates möglich, abgesichert in Zukunftsthemen wie Wasserstoff, neuartige Technologien für die Pharmaindustrie oder Energieeffizienz zu investieren. Angesichts der stetig größer werdenden Pensionsproblematik, die sich unter anderem in steigenden Zuschüssen aus dem Bundesbudget zeigt, fordert Frank Weingarts eine steuerliche Entlastung für Vorsorgelösungen, die in Wertpapiere, wie zB Zertifikate getätigt werden. Dies sei erforderlich, um Anreize für eine Stärkung der dritten Säule zu schaffen, denn das Budget alleine werde die aufgrund der Demografie steigenden Pensionslasten bereits in naher Zukunft nicht mehr bewältigen können, so Weingarts. **Interessante Perspektiven**. Der Jahresauftakt des Zertifikate Forum Austria wurde im Anschluss durch Vorträge von Günther Deuber (Raiffeisen Bank International AG) und Monika Rosen (Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft) zu den Themen „Multiple Krisen und Veranlagungschancen: von TINA zu TARA“ (Deuber) sowie „Investieren in einer multipolaren Welt“ (Rosen) bereichert."

Nachlese Podcast Dienstag Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3892>

- In Folge S3/100 aus dem Ausweichstudio spreche ich über eine magnetische Serie der Wiener Börse

- **B&C Podcast:** #6 Die Arbeit, mit Maximilian Angermeier und Ali Mahlodji <https://audio-cd.at/page/playlist/3247>

- **Zumtobel Light Talks:** Wie nachhaltiges Wirtschaften und Innovationen an einem Strang ziehen, mit Ralf Seiz und Hugo Rohner <https://audio-cd.at/page/playlist/3250>

- **Andreas Grassauer** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3893/>) ist Gründer und CEO der **Marinomed**, die heute ihren **4. Geburtstag an der Wiener Börse** feiert. Es ist dies irgendwie eine Sonderfolge, denn die Geschichte von Andreas, Dr. Biotechnology, ist auch die Geschichte der Marinomed, Andreas ist seit 2006 CEO und wie erwähnt seit 4 Jahren an der Börse mit seinem Unternehmen. Wir sprechen über die Gründung, extrem spannende Phasen mit F&E-Awards wie dem renommierten Houska-Preis, die selbstbewusste Going Public Phase sowie das Being Public in Zeiten einer Pandemie, die gerade für die Pharma- und Biotech-Branche Chancen- wie auch risikoreich war. <https://www.marinomed.com/de/> Plauderlauf nach dem Podcast-Talk: <https://photaq.com/page/pic/94095/> Marinomed-CFO Pascal Schmidt im Börsepeople-Talk: <https://audio-cd.at/page/podcast/3643>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 1.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Palfinger Marine hat für die **Royal Netherlands Sea Rescue Institution** (KNRM) einen **Boot-Prototypen entworfen**. Der Prototyp ist das **erste von zwölf im Jahr 2022 bestellten sogenannten Rigid-Hulled Inflatable Boats (RHIB)**. Zum offiziellen Baubeginn fand im niederländischen Dronrijp eine traditionelle Kiellegungszeremonie statt.

Andritz erhielt von der **Klingele Paper & Packaging Group** den Auftrag zur Lieferung von automatisierten **Überführungssystemen für die Papiermaschinen PM1 und PM3 in Brasilien**, die verschiedene Verpackungspapiersorten produzieren. Die Systeme werden 2023 installiert.

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

BETTINA SCHRAGL, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,
+43 (0)1 88090 2290
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM





	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2022	3 126,39	1 565,83	1 451,73	1 232,89	6 597,09	5 599,16	2 337,44	2 115,21
Ultimo 01/2023	3 383,71	1 700,00	1 549,89	1 314,73	7 140,07	6 060,00	2 495,48	2 258,23
01.02.2023	3 378,29	1 697,63	1 547,99	1 313,40	7 128,62	6 050,28	2 492,42	2 255,46
02.02.2023	3 385,65	1 702,42	1 548,48	1 313,98	7 144,16	6 063,47	2 493,22	2 256,18
03.02.2023	3 379,45	1 700,87	1 543,74	1 311,64	7 131,07	6 052,37	2 485,58	2 249,27
06.02.2023	3 354,55	1 687,58	1 536,05	1 305,62	7 078,54	6 007,78	2 473,20	2 238,07
07.02.2023	3 387,72	1 702,18	1 553,89	1 314,60	7 152,25	6 069,47	2 501,93	2 264,06
08.02.2023	3 434,81	1 725,83	1 584,42	1 330,43	7 251,66	6 153,83	2 551,08	2 308,55
09.02.2023	3 474,86	1 744,45	1 596,97	1 337,79	7 336,23	6 225,60	2 571,29	2 326,83
10.02.2023	3 443,89	1 729,87	1 578,35	1 331,88	7 270,84	6 170,11	2 541,30	2 299,69
13.02.2023	3 437,88	1 728,56	1 567,75	1 332,32	7 258,15	6 159,34	2 524,25	2 284,26
14.02.2023	3 458,36	1 739,34	1 580,12	1 340,34	7 301,40	6 196,04	2 544,16	2 302,28
15.02.2023	3 467,97	1 744,37	1 583,67	1 343,98	7 321,68	6 213,25	2 549,87	2 307,44
16.02.2023	3 500,85	1 760,53	1 601,10	1 355,88	7 391,09	6 272,15	2 577,94	2 332,85
17.02.2023	3 495,97	1 758,09	1 599,90	1 355,07	7 380,80	6 263,42	2 576,00	2 331,09
20.02.2023	3 490,41	1 756,70	1 599,70	1 355,37	7 369,06	6 253,46	2 575,68	2 330,81
21.02.2023	3 487,92	1 755,00	1 599,04	1 354,87	7 363,81	6 249,00	2 574,62	2 329,85
22.02.2023	3 459,26	1 740,75	1 575,93	1 347,42	7 303,29	6 197,64	2 537,41	2 296,17
23.02.2023	3 466,60	1 744,71	1 576,00	1 348,58	7 318,79	6 210,80	2 537,53	2 296,28
24.02.2023	3 455,75	1 740,46	1 570,62	1 345,07	7 295,89	6 191,36	2 528,86	2 288,44
27.02.2023	3 496,97	1 758,88	1 594,26	1 356,84	7 382,90	6 265,20	2 566,92	2 322,88
28.02.2023	3 547,11	1 782,08	1 628,25	1 368,93	7 488,77	6 355,04	2 621,65	2 372,40
% zu Ultimo 12/2022	13,46%	13,81%	12,16%	11,03%	13,52%	13,50%	12,16%	12,16%
% zu Ultimo 01/2023	4,83%	4,83%	5,06%	4,12%	4,88%	4,87%	5,06%	5,06%
Monatshoch	3 547,11	1 782,08	1 628,25	1 368,93	7 488,77	6 355,04	2 621,65	2 372,40
All-month high	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023
Monatstief	3 354,55	1 687,58	1 536,05	1 305,62	7 078,54	6 007,78	2 473,20	2 238,07
All-month low	06.02.2023	06.02.2023	06.02.2023	06.02.2023	06.02.2023	06.02.2023	06.02.2023	06.02.2023
Jahreshoch	3 547,11	1 782,08	1 628,25	1 368,93	7 488,77	6 355,04	2 621,65	2 372,40
All-year high	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023	28.02.2023
Jahrestief	3 159,71	1 583,70	1 464,12	1 245,85	6 667,39	5 658,82	2 357,39	2 133,27
All-year low	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023	02.01.2023
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	8 251,98	7 070,02	2 877,50	2 630,73
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	09.02.2022	09.02.2022	17.01.2022	17.01.2022
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



Die **RBI hat vorläufige Zahlen** präsentiert: Ohne Russland und Belarus sowie einem Verkauf in Bulgarien ist ein **Konzerngewinn von 982 Mio. Euro** erzielt worden, ein Plus von 35 Prozent. „Dieses Ergebnis zeigt, dass die RBI nach wie vor konzernweit hohe Gewinne erwirtschaftet“, sagte CEO Johann Strobl. Es soll eine **Dividende von 0,8 Euro je Aktie vorgeschlagen** werden. Gewinne aus Russland und Belarus können laut RBI nach jetzigem Stand nicht ausgeschüttet werden. Inklusive Russland und Belarus stieg der Gewinn auf 3,63 Mrd. Euro nach 1,37 Mrd. Euro im Vorjahr. Eine Entscheidung über das Russland-Geschäft steht aus.

#MARKET & ME 2.2.

Nachlese Podcast Mittwoch Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3895/>

- Co-Presenter im Februar ist der Managed Profit Plus Fonds von Gregor Nadlinger, AT0000A06VB6 .

- **ABC Audio Business Chart #18: Struktur der Weltwirtschaft (Josef Obergantschnig)**. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3897/> Die Weltwirtschaft hat 2022 erstmals die 100 Billionen US-Dollar Schallmauer durchschritten. Die USA und China sind die Dominatoren. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, wer die anderen großen Player sind und welche Rolle Europa einnimmt, höre einmal rein.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 2.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

AT&S hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022/23 den **Konzernumsatz um 30 Prozent auf 1.489 Mio.**

Euro (VJ: 1,147 Mio. Euro), gesteigert. Währungsbereinigt stieg der Konzernumsatz um 17 Prozent. Das Wachstum im Neunmonatszeitraum war laut AT&S von allen Segmenten getragen, ein wesentlicher Treiber seien die zusätzlichen Kapazitäten in Chongqing für ABF-Substrate gewesen, so das Unternehmen, das **gestern seine Prognose für das Gesamtjahr zurückgenommen hat** und nun einen Jahresumsatz von rund 1,8 Mrd. Euro (zuvor: rund 2,1 Mrd. Euro) erwartet, sowie eine um Anlaufkosten bereinigte EBITDA-Marge von rund 25 Prozent (zuvor: 27 bis 30 Prozent). "Nach der guten Entwicklung im 1. Halbjahr hat sich das **Marktumfeld im dritten Quartal deutlich eingetrübt**. Abhängig davon, wie lange diese Marktschwäche anhält, werden wir kurzfristig reagieren - unsere langfristige Strategie bleibt aber unberührt", so CEO Andreas Gerstenmayer. "Die großen Trends in Bezug auf Digitalisierung und Elektrifizierung sind weiter intakt und, um die Effekte der kurzfristigen Schwankungen abzumildern, haben wir zusätzliche Kostenoptimierungsprogramme initiiert", so Gerstenmayer. Das Volumen des **Kostenoptimierungsprogramms soll bei 180 Mio. Euro ab 2023/24 liegen**. Die **Analysten von Raiffeisen Research** kommentieren die News folgend: "Der steirische Leiterplattenhersteller lieferte eine **saftige Gewinnwarnung für das laufende Geschäftsjahr**. Auch wenn wir der Meinung sind, dass das Management in seiner neuen Prognose etwas Puffer eingebaut haben könnte, bleibt die Richtung für die nächsten Monate negativ. **Die entscheidende Frage ist der Zeitpunkt der Trendwende innerhalb der Branche und bei den Hauptkunden von AT&S**. Bisher deuten Marktkommentare auf ein besseres Umfeld im 2. Halbjahr 2023 oder spätestens im 4. Quartal hin." Laut Analysten könnte sich der **Aufbau von neuen**

~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~
Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader
und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

wikifolio
Smarter handeln.

prime market
prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Feb 2023	28.02.2023	Last Price	Jan 2023	2022	
PORR AG	196 911 706	37 928 453	18 797 040	549 895 500	14,000	5,90%	19,05%	GM
CA Immobilien Anlagen AG	1 468 921 151	199 839 868	85 592 929	2 875 403 394	27,000	-5,59%	-4,76%	GM
Lenzing AG	1 457 946 015	172 009 877	67 190 954	1 906 290 000	71,800	10,63%	31,02%	GM
Erste Group Bank AG	12 193 322 012	1 748 011 865	898 069 182	15 979 964 000	37,180	6,99%	24,35%	GM
S IMMO AG	695 570 094	17 525 246	10 330 318	1 114 438 685	15,140	14,52%	21,31%	GM
Telekom Austria AG	406 806 187	79 431 660	56 302 217	4 691 370 000	7,060	14,43%	22,15%	GM
Andritz AG	3 271 585 356	438 685 976	214 471 930	6 078 800 000	58,450	6,66%	9,15%	GM
EVN AG	1 004 416 729	180 997 180	96 547 510	3 732 476 842	20,750	7,07%	22,78%	GM
OMV AG	9 780 102 330	1 475 844 049	849 538 188	15 090 545 442	46,110	0,57%	-4,14%	GM
VERBUND AG Kat. A	7 354 082 868	800 751 016	364 568 286	13 976 185 621	82,100	5,19%	4,39%	GM
Palfinger AG	216 512 132	27 120 089	14 250 279	1 184 187 627	31,500	13,31%	33,19%	GM
Semperit AG Holding	269 610 598	26 996 284	10 551 529	467 016 952	22,700	0,67%	14,53%	GM
UBM Development AG	45 552 166	12 951 753	6 038 517	230 143 144	30,800	3,01%	35,09%	GM
DO & CO AG	709 786 790	129 978 972	76 713 255	1 046 505 600	107,400	10,61%	21,22%	GM
UNIQA Insurance Group AG	973 224 981	155 934 436	89 388 832	2 490 540 000	8,060	4,54%	15,14%	GM
Wienerberger AG	4 067 092 905	503 638 092	251 170 869	3 293 869 472	29,480	7,20%	30,67%	GM
Rosenbauer International AG	43 667 094	5 693 330	2 967 134	234 600 000	34,500	3,92%	14,62%	GM
voestalpine AG	5 258 151 392	1 213 575 827	676 120 000	6 252 791 688	35,020	15,20%	41,32%	GM
Mayr-Melnhof Karton AG	676 333 894	75 267 398	30 703 485	3 180 000 000	159,000	3,38%	5,16%	GM
SCHOLLER-BLECKMANN AG	1 133 621 818	158 967 226	75 927 179	1 096 000 000	68,500	1,63%	17,70%	GM
AT&S Austria Tech.&Systemtech.	2 444 404 893	375 737 014	177 714 257	1 216 005 000	31,300	-0,48%	-2,19%	GM
Raiffeisen Bank Internat. AG	6 179 879 956	791 693 626	421 535 724	5 197 246 012	15,800	-4,01%	2,93%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	652 918 618	78 286 664	38 971 959	3 385 600 000	26,450	6,01%	18,35%	GM
POLYTEC Holding AG	88 067 942	9 103 600	4 312 857	111 424 629	4,990	2,68%	8,48%	GM
Zumtobel Group AG	123 302 727	7 834 957	3 516 951	318 420 000	7,320	0,27%	7,49%	GM
Oesterreichische Post AG	1 309 599 129	97 926 573	40 899 180	2 256 258 109	33,400	2,14%	13,61%	GM
Warimpex Finanz- und Bet. AG	8 601 981	205 988	97 828	37 260 000	0,690	-4,17%	6,15%	GM
Kapsch TrafficCom AG	32 118 615	4 853 518	2 290 417	171 600 000	13,200	3,45%	16,81%	GM
STRABAG SE	513 380 205	94 758 965	65 730 087	3 842 369 888	37,450	-3,48%	-4,22%	GM
AMAG Austria Metall AG	22 501 620	2 742 114	1 897 236	1 283 609 600	36,400	4,30%	4,90%	GM
FACC AG	138 983 364	15 428 214	6 868 536	339 303 900	7,410	10,43%	30,69%	GM
Flughafen Wien AG	181 539 193	43 548 652	22 312 625	2 877 000 000	34,250	0,59%	5,87%	GM
BAWAG Group AG	4 382 800 491	603 575 877	327 615 960	4 863 375 000	58,950	4,06%	18,37%	GM
RHI Magnesita N.V.	23 666 548	12 551 820	5 951 884	1 459 592 298	29,500	-4,22%	13,90%	GM
PIERER Mobility AG	23 436 799	0	0	2 774 695 524	82,100	1,36%	21,27%	GM
PIERER Mobility AG	23 436 799	9 507 708	5 174 093	2 774 695 524	82,100	1,36%	21,27%	GM
Immofinanz AG	2 064 865 737	113 161 784	44 586 187	1 707 024 142	12,310	-0,65%	5,94%	GM
Agrana Beteiligungs-AG	90 666 226	9 135 818	4 568 221	1 062 312 592	17,000	3,03%	13,71%	GM
Marinomed Biotech AG	28 711 063	6 640 357	3 528 559	71 365 362	47,200	-9,58%	-16,31%	GM
FREQUENTIS AG	36 438 466	4 134 944	2 649 984	405 039 970	30,500	14,66%	7,02%	GM
Addiko Bank AG	67 071 566	4 622 300	2 360 891	264 225 000	13,550	12,92%	7,12%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Produktionsanlagen im Jahr 2023 verzögern, da sich die Skalierungsgeschwindigkeit auf die Marktnachfrage konzentrieren wird.

Die **CA Immo erwartet für das 4. Quartal 2022** aufgrund der veränderten Marktbedingungen ein **negatives Nettoergebnis aus der Immobilienbewertung von rund 274 Mio. Euro**. Für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich das negative Nettoergebnis aus der Immobilienbewertung auf rund 94 Mio. Euro (rund -0,94 Euro je Aktie). Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2022 ein positives Konzernergebnis erwartet, so die CA Immo.

Post: Die **Österreichische Post hat ihr insgesamt 3.000stes E-Fahrzeug in Betrieb genommen**. Der jüngste Zuwachs der E-Flotte ist in Wien stationiert und markiert damit gleichzeitig den Startschuss für die Umsetzung des „Grünen Wiens“. Bis 2025 will die Post in der Bundeshauptstadt komplett CO2-frei zustellen.

#MARKET & ME 3.2.

Nachlese Podcast Donnerstag Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3898/>, alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast>

- in Folge S3/102 geht es am Beispiel AT&S darum, ob man sich in eine Aktie verlieben darf, hier gehe ich nach der Gewinnwarnung ins Detail

- weiters geht es um die Einflüsse von RHI Magnesita & tba auf die ATX-Beoliste

- **Christian von Banhans**, der dieser Tage den virtuellen Mobilfunker Spusu beim Going to market in UK begleiten darf und 2015 beim M&A-Deal eines Unternehmens aus dem börsennotierten Telefonica-Konzern federführend beteiligt war, ist mein letzter Gast in Season 4. Wir sprechen über eine Jugend in London (Christians Vater war Topmanager bei der Erste Group in London), über Vorlieben für Mathematik und Telekommunikation und natürlich auch ausführlich über Spusu bzw. wie Spusu mit Multiconnect zusammenhängt. Christian erzählt über Spusu Italien und die geplanten Massnahmen in UK und ich hole auch weit in Richtung Sport aus, ist doch Spusu als Sponsor omnipräsent, zB am Tag der Aufnahme als Main Partner in Cortina d'Ampezzo. Und: In diesem Talk taucht der Ruderclub Lia aus Wien Donaustadt auf. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3901/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 3.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Caterer **DO & CO hat im Jänner 2021 Wandelschuldverschreibungen** mit Endfälligkeitstag 28. Jänner 2026 im Volumen von 100 Mio. Euro begeben. Wie das Unternehmen nun mitteilt, haben bis zum 2. Februar 2023 **drei Inhaber der Wandelschuldverschreibungen erklärt**, diese im **Nennbetrag von insgesamt 3,6 Mio. Euro in Aktien zu wandeln**. Auf der Grundlage eines **Wandlungspreises von derzeit 80,63 Euro** resultieren aus dieser Wandlung **insgesamt 44.648 neu auszugebenden Aktien der Gesellschaft**. Die Gesamtzahl der Aktien der Gesellschaft hat zuletzt 9.744.000 Stück betragen, teilt DO & CO mit.

AUF BOERSENRADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

Im **Börsenradio-Interview meint AT&S-CEO Andreas Gerstenmayer** zur Chipmarkt-Position Europas, dass es zwar Initiativen seitens der EU gebe, wie den **European Chipact** oder die **IPCEI (Important Projects of Common European Interest)**, dennoch seien die **Förderungen der Industrie in den USA oder in China nach wie vor wesentlich höher**. AT&S investiert in Österreich vor allem in F&D, die Produktion der großen Mengen würde aber weiter in Asien erfolgen. "Das liegt zum einen an den **hohen Lohnkosten und zum anderen an der Belieferung mit Material** - dieses kann nicht aus europäischen Quellen bezogen werden", so Gerstenmayer. **Zu den Zahlen:** "Wir haben gezeigt, welches Potenzial in der Firma steckt, wenn der Markt Bedarfe hat. Im 3. Quartal ist im Mikroprozessor-Bereich ein Downturn erfolgt, **es gibt ein schwächeres Konsumenten-Sentiment** und eine signifikante **Abschwächung der Bedarfe**. Das hängt mit der Inflation, mit den Zinsen, mit den höheren Energiekosten, mit den insgesamt höheren Lebenshaltungskosten zusammen und wirkt sich auf unsere Auslastung aus. Wir kennen solche Marktphasen, die einige Quartale andauern können, und **müssen diese Phase managen** und uns darauf vorbereiten, dass wir wieder durchstarten können, wenn sich dieser Effekt abschwächt. Eine Prognose, wann das genau sein wird, ist schwierig. **Zu den Maßnahmen:** "Es gibt einige Hebel. Wichtig ist, den Cashflow und die Liquidität zu sichern, eine Ausgabendisziplin zu etablieren, die Materialkosten im Auge zu haben, hier verhandeln wir laufend mit Lieferanten. Zudem ist ein gewisses Rightsizing bei den Mitarbeiterressourcen wesentlich und die Frage zu klären, **welche Mitarbeiter brauchen wir jetzt und welche später.**" **Zur Situation insgesamt:** "Mit unseren Zahlen können wir nachweisen, dass, **wenn der Markt funktioniert, wir sehr profitabel sein können**. Wenn die Kapazitäten nicht ausgelastet sind, kann es rasch nach unten gehen. Wir können die Maschinen ja schließlich nicht einfach wegräumen, wir haben Abschreibungen etc. An den **Trends Digitalisierung und Elektrifizierung führt aber nichts vorbei**. Auch die CO2-Situation müsse gelöst werden und das geht laut Gerstenmayer Hand in Hand mit intelligenten und effizienten technischen Lösungen." <https://boersenradio.at/page/brn/41642/>



#MARKET & ME 6.2.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3903>

- war im Fachseminar an der Strombörse EXAA mit dem Titel "Training for energy and environmental markets - Börsehandel an der EXAA". Danke an Alex Thuma, Bernhard Pardus und Marie-Sophie Lenz, die unsere Gruppe dann bei einem

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

equity market

01.02.2023	prime market Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market continuous Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market auction Geregelter Markt/ Regulated Market	direct market plus Vienna MTF	direct market Vienna MTF	Global Market Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	40	3	18	7	21	779
Titel						
Instruments	40	3	20	7	21	787
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	117 655 158 693	94 530 259	7 114 584 524	338 806 203	217 754 000	1 928 963 535
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	1 459 592 298	12 067 588	18 955 298 448	15 750 000	608 349 234	41 200 609 720 120
Total 2022	69 611 347 561	122 591 063	150 192 501	18 748 044	12 377 345	2 057 750 933
January 2023	4 668 776 021	1 438 397	9 731 070	750 353	554 821	104 385 807
February 2023	5 077 823 071	1 195 700	9 386 045	495 250	2 267 533	109 104 002
March 2023						
April 2023						
May 2023						
June 2023						
July 2023						
August 2023						
September 2023						
October 2023						
November 2023						
December 2023						
Total 2023	9 746 599 093	2 634 097	19 117 115	1 245 603	2 822 354	213 489 809

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

01.02.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	35	5	21	5
Titel				
Instruments	1 190	670	58	18
January 2023	13 062 258	198 824	7 428 300	667 616
February 2023	20 264 004	357 990	3 209 958	1 994 415
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	33 326 262	556 814	10 638 258	2 662 031

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Strombörsehändlerpiel begleitet hat.

- unser **Börserobot** am Beispiel Freitag Schluss: https://boerse-social.com/page/newsflow/wiener_borse_atx_tr_am_freitag_schwacher_ats_beendet_gewinnwarnungs-woche_als_tagessieger_und_kaum_im_minus_1
- **Florian Beckermann** berichtet von der EVN-HV
- bei **SW Umwelttechnik** hab ich um den Grund des Ausscheidens von Birgit Kuras aus dem AR direkt nachgefragt.
- Freitag ist auch **Magnus Brunner**-Tag, diesmal ergänze ich seine "Schnelle Hilfe, teure Hilfe?"-Folge um ein Danke von Börsianern <https://audio-cd.at/page/playlist/3272>
- Uniqa-Vorstand **Kurt Svoboda** ist ein Ausreisser bei der Baader Bank
- die S5 der "Börsepeople" ist presented by **Freisinger Holding - Nadia Weiss** ist Journalistin, Filmemacherin, Künstlerin und Co-Founderin des Wirtschaftsmagazins "sheconomy" mit den dieser Tage startenden Minerva-Awards für erfolgreiche Frauen im Business. Mit meinem 1. Börsepeople-Gast aus Italien spreche über legendäre Produkte wie U-Express, Täglich Alles, Live, dann natürlich auch über Heute und die Kronen Zeitung, wir formulieren liebe Grüße an Niki Schrefl und Andy Dressler. Auch die Filmregie-Phase mit u.a. Merkatz, Nitsch, Helnwein oder Wurm vor der Kamera ist Thema. Hauptpunkt im Talk ist aber natürlich sheconomy mit Nadia als Co-Founderin, unter dem Claim "Die neuen Seiten der Wirtschaft" gibt es ein mediales Ökosystem für Frauen, aktuelles Highlight ist die 2. Vergabe der Minerva-Awards mit u.a. Gerda Holzinger-Burgstaller (Erste), Herta Stockbauer (BKS), Alexandra Müller-Stingl (Immofinanz) oder Larissa "Investorella" Kravitz unter den Nominees, im Vorjahr war zB das "Frauenetzwerk FMA" unter den Preisträgerinnen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3910/>
- **ABC Audio Business Chart #19 by Josef Obergartnig**: Website-Kings Google, Youtube, Facebook, Twitter, Insta im Detail. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3907/> Google ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Täglich gibt es mehr als drei Milliarden Suchabfragen. Damit ist Google mit Abstand die am meisten frequentierte Website der Welt. In den Top-10 finden sich abgesehen von zwei Ausnahmen nur US-Unternehmen. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.
- **Carola Bendl-Tschiedel** ist Bankerin und Marathonläuferin in 2:48, die Österreich auch schon international vertreten hat und dabei eine WM-Medaille mit heim genommen hat. Sie ist auch meine "Chefin" bei der LG Wien. Wir reden über Banking-Stationen bei Raiffeisen, Kommunalkredit und bank99, über das Training im Sommer und Winter, über Ernährung und wie man die Zeit findet, neben einem Management-Job auch noch für Distanzen bis hin zu 100km und sogar einem 24h-Lauf zu trainieren. Aber auch über kürzere Distanzen ist Carola schnell, zB 5k in 18:18. Für das Jahr 2023 nennt Carola ein schönes sportliches Ziel. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3905/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 6.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Wolf tank Group** hat eine weitere Kooperation im Wasserstoff-Bereich abgeschlossen. In **Zusammenarbeit mit EnerMech werden Wolf tank-Wasserstofftankstellen (HRS) an die australische und neuseeländische Industrie geliefert**. Der australische Zweig des globalen integrierten Lösungsanbieters EnerMech wird die Wasserstofftankstellen der Wolf tank Group liefern, installieren, in Betrieb nehmen und warten. Erste Kundenaufträge seien bereits eingegangen: Die beiden Unternehmen werden mobile Wasserstofftankstellen an verschiedenen australischen Standorten installieren. „Mit EnerMech haben wir einen perfekten Partner gefunden, um nun auch Australien und Neuseeland mit unseren Lösungen zu versorgen. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt auf unserem Expansionskurs. **Unser Ziel ist es, überall auf der Welt die notwendige Infrastruktur für eine emissionsfreie Zukunft mit aufzubauen**“, so Peter Werth, CEO der Wolf tank Gruppe. Die mobile **Wasserstoff-Betankungslösung eignet sich laut Wolf tank besonders für Sektoren wie den Bergbau**, wo die Baustellen in der Regel an abgelegenen Orten liegen und bis dato kaum oder keine Möglichkeiten zur Wasserstoffbetankung vorhanden sind.

Die **Kontron AG** startet ein neues Aktienrückkaufprogramm. Das Volumen beläuft sich auf bis zu 636.305 Stück rückzuerwerbende Aktien, der Rückkauf startet voraussichtlich heute, 6.2.2023 und läuft bis längstens 6.8.2023. Aktien dürfen **maximal zum Preis von 20,00 Euro pro Aktie** und maximal zu einem Preis erfolgen, der 10 Prozent über dem durchschnittlichen Kontron-Börsenkurs der letzten 5 Börsentage im XETRA Handel liegt. Der maximale **Gesamtbetrag für das aktuelle Kaufprogramm liegt bei 10 Mio. Euro**.

Das Cateringunternehmen **DO & CO** gibt noch mehr Aktien zur Bedienung der 2021 emittierten und 2026 endfälligen 100 Mio. Euro-Wandelschuldverschreibung aus. Ein Inhaber von Wandelschuldverschreibungen habe erklärt, Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von insgesamt 1.100.000,00 in Aktien der Gesellschaft zu wandeln. Erst vor wenigen Tagen haben Inhaber die Absicht erklärt, im Nennbetrag von insgesamt 3,6 Mio. Euro in Aktien (in Summe 44.648 Aktien) wandeln zu wollen. Nach der Ausgabe der weiteren 13.642 Stück neuen Aktien wird sich - unter Berücksichtigung der bis einschließlich 2. Februar 2023 erklärten Wandlungen, aus denen 44.647 Stück neue Aktien resultieren, die noch nicht ausgegeben sind - die Anzahl der Aktien der Gesellschaft auf insgesamt 9.802.289 Stück erhöhen, so das Unternehmen.

#MARKET & ME 7.2.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3913/>, alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast>)

- **Leoni**-Absturz in Deutschland mit Pierer-Facette
- sehr gewundert habe ich mich über ein Q&A mit **Robert Holzmann**, aber letztendlich war's mir klar, wer der Aktienbasher war: Der ORF. Keine Fragen zu Verlusten am Bondmarkt oder die Zwangsrückkäufe zu Horror-Kursen in den Vorjahren.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 7.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

AT Telekom Austria plant die Abspaltung und das Listing des **Funkturms-Geschäfts**, welches 15.000 Funkmasten umfasst, an der Wiener Börse. Die Hauptaktionäre, ÖBAG und America Movil, die ihren Syndikatsvertrag um 10 Jahre verlängert haben, unterstützen das Vorhaben. Auch eine Änderungen in der Vorstandsstruktur nach Ablauf der derzeitigen Amtszeit der Vorstandsmitglieder wurde seitens der Syndikatspartner vereinbart. **Das Recht, den Vorstandsvorsitzenden zu stellen, soll von der ÖBAG auf America Movil übergehen**. Für die Analysten von Raiffeisen Research kommt dies angesichts der Beteiligungsverhältnisse (America Movil 51,0 Prozent, ÖBAG 28,4 Prozent) nicht überraschend, wie sie in einer Kurzmitteilung meinen. Auch die **Abspaltung der Türme würde den jüngsten Monetarisierungstrends in der Branche entsprechen**. Die Raiffeisen-Analysten in der Kurzmitteilung: "Unserer Ansicht nach könnte die **Ausgliederung des Tower-Geschäfts potenziell**



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

01.02.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	306	10	272	243
Titel				
Instruments	6 622	27	408	4524
January 2023	18 702 033	-	603 899	24 574
February 2023	24 352 328	-	393 452	18 840
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	43 054 361	-	997 351	43 414

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

01.02.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	323	13	288	246
Titel				
Instruments	7 812	697	466	4 542
Total 2022	322 909 635	2 020 887	51 507 676	13 369 294
January 2023	31 764 291	198 824	8 032 199	692 190
February 2023	44 616 332	357 990	3 603 410	2 013 255
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	76 380 623	556 814	11 635 609	2 705 445

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

zu einem erhöhten Ertragsstrom von anderen Parteien führen, die die Infrastruktur nutzen. Wir weisen auch darauf hin, dass die Verlängerung des Syndikatsvertrages dazu beitragen sollte, die Eigentümerstruktur in einer Schlüsselphase der Entwicklung der Telekom Austria Group zu sichern. Wir erwarten, dass die Marktteilnehmer die heutige Nachricht begrüßen werden". Das tun sie, die Aktie steigt am Dienstag Vormittag.

Die **Strabag Real Estate Hannover hat die Baugenehmigung für ihren Ziegelbau „MONA“ erhalten**. Es handelt sich dabei um ein von drei Bürogebäuden des Bürocampus H3ö in Groß Buchholz. Das H3ö mit einer Gesamtmietfläche von 21.600 m² wird als zukunftsweisender Bürostandort entwickelt, wie es heißt. Vom Abriss über den Bau, die flexiblen Flächenkonzepte und den ressourcenschonenden Gebäudebetrieb bis hin zum gesamten Quartierskonzept wird das umfassend nachhaltige Konzept konsequent umgesetzt.

Die **Kontron AG präsentiert sich am 14. Februar auf der AlsterResearch Online-Konferenz "Technologie"**. CFO Clemens Billek wird um 9:00 Uhr Einblicke in das Geschäftsmodell und aktuelle Entwicklungen geben.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 7.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Feuerfestkonzern **RHI Magnesita hat im Werk Radenthein eine neue LPG (Flüssiggas)-Anlage in Betrieb genommen**, die flexibel bis zu 34 Prozent des Erdgasbedarfes im gesamten Werk ersetzen kann. Dafür hat das Unternehmen in Radenthein über **eine Million Euro investiert**.

ams-Osram hat die Zahlen für 2022 veröffentlicht: Der Gruppenumsatz in 2022 betrug 4.819 Mio. Euro, das ist ein Rückgang um 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr, der durch Dekonsolidierungseffekte beeinflusst war. Das bereinigte **Gruppen-Nettoergebnis für das Gesamtjahr 2022 betrug 124 Mio. gegenüber 272 Mio. im Vorjahr**. Laut CEO Alexander Everke seien derzeit **Merkmale einer Marktkorrektur zu spüren**: "Ähnlich anderen Marktteilnehmern und unter der Annahme einer erwarteten erholten Nachfrage am Ende des 1. Halbjahrs, insbesondere in China und Europa, gehen wir derzeit auf Basis aktueller Wechselkurse von einem besseren Geschäftsumfeld im 2. Halbjahr 2023 gegenüber dem 1. Halbjahr aus". Für das 1. Quartal 2023 erwartet ams Osram einen Gruppenumsatz von 900 bis 1.000 Mio. Euro und eine bereinigte operative (EBIT) Marge von 4 bis 7 Prozent. Mit Blick auf die weitere Zukunft erwartet ams Osram, seine mittelfristigen Finanzziele für 2024 innerhalb der unteren Hälfte der Erwartungsspanne für Umsatz und EBIT-Marge zu erreichen. Das Unternehmen geht davon aus, **2025 relevante Umsätze aus seiner führenden microLED-Technologie** zu verzeichnen.



#MARKET & ME 8.2.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3917/>, alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast>

- in Folge S3/I05 geht es um den ersten Ex-Tag im Jahr 2023 (thx **EVN**), die gute Türme-Story der **Telekom Austria mit Querverweisen zu Vantage Towers und auch Immofinanz/Buwog**.
- wenn Vorstände wie **Peter Lennkh** persönlich auf Sanktionslisten stehen, versteht man auch Beweggründe anders. Das geht zu weit. Und ach ja: Weit nach unten ging es auch mit der ams Osram Aktie, die Ära Alexander Everke endet mehr als durchwachsen.
- **Jochen Dickinger** ist Gründer von bet-at-home.com, Aufsichtsrat der börsennotierten Athos Immobilien AG, Investor und Trader. Im Talk tauchen wir tief in die Themen Home Bias, Wettbuch und wie man dieses Wettbuch als Anbieter managt, ein. Auch Österreich-Aktien sind ein Thema: Da geht es u.a. um die Austria Tabak-Aktie, den Neuen Markt, Arbitrage-Geschäfte an der Börse Berlin, das Kennenlernen von Franz Ömer in einer WG und das Ersparen von Börseverlusten. Ein großer Punkt sind die Mathematik und Wahrscheinlichkeiten, die schönen Nebenwirkungen eines Börsengangs sowie auch die Beziehung zu den damaligen betandwin-Kollegen Manfred Bodner und Norbert Teufelberger. Finally gibt es auch was zu UBM, Polytec und das Verständnis für Derivate als Mathematiker und Wettbuchprofi zu sagen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3918/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 8.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Strabag hat das Ergebnis des antizipatorischen Pflichtangebots der Bieter Halselsteiner, Raiffeisen und Uniqa **veröffentlicht**. Insgesamt (Frist plus Nachfrist) wurden **2.779.006 Strabag-Aktien angedient**, was einer Beteiligung von rund 2,709 Prozent am Grundkapital entspricht. Der Kaufpreis lag bekanntlich bei 38,94 Euro je Aktie.

Verbund und Masdar unterzeichneten eine Absichtserklärung, um gemeinsam die **Produktion von grünem Wasserstoff für den mitteleuropäischen Markt zu erproben**. Die Vereinbarung wurde von Verbund-CEO Michael Strugl und Mohammad Abdelqader El Ramahi, Executive Director, Green Hydrogen, Masdar anlässlich der Nachhaltigkeitswoche 2023 in Abu Dhabi unterzeichnet. Vereinbarungsgemäß werden die beiden Unternehmen bei der Entwicklung von Verfahren zur Erzeugung und zum Export von grünem Wasserstoff nach Mitteleuropa, insbesondere Österreich und Süddeutschland, zusammenarbeiten. **Erst im Jänner hat Verbund eine Partnerschaftvereinbarung mit ACWA Power**, einem saudi-arabischen Entwickler, Investor und Betreiber von Anlagen zur Stromerzeugung, Wasserentsalzung und grünem Wasserstoff, **abgeschlossen**, um gemeinsam die Entwicklung von Projekten für grünen Wasserstoff in der Region des Nahen Ostens zu evaluieren.

Neue Aktie an der Wiener Börse: Mit der Ionos Group wird ab heute, 8. Februar 2023, eine **neue deutsche Aktie in den global market der Wiener Börse** aufgenommen. Als Market Maker wird Lang & Schwarz TradeCenter AG & Co. KG agieren.



WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

01.02.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	-	3
Titel			
Instruments	6 535		1 291
January 2023	73 863 135	-	573 223
February 2023	78 599 063	-	468 152
March 2023			
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	152 462 198	-	1 041 375

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

01.02.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	6	11	2
Titel			
Instruments	446	133	4
January 2023	-	2 907 570	-
February 2023	-	2 620 930	-
March 2023			
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	-	5 528 499	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Zur Erinnerung: Am 9. Februar 2023 findet eine digitale **Investorenkonferenz von Wiener Börse und Baader Bank** statt. Mit dabei: **Agrana, AT&S, Lenzing, OMV, Palfinger, Polytec, RBI, Semperit, Uniqa, VIC, voestalpine, Zumtobel**.

#MARKET & ME 9.2.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3920>

- in Folge S3/106 lehne ich mich aus dem Fenster und sage, dass die Telekom Austria (zuletzt raus im März 2021) ein Comeback im ATX feiern wird und nenne auch die vermutete Zeitschiene dazu. Weiters RBI und Mercedes. <https://www.reuters.com/markets/deals/putin-approves-sale-mercedes-benz-russian-finance-arm-2023-02-06/>

- **ABC Audio Business Chart #20:** Weltwirtschaft - Silberstreif am Horizont? (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3921/> Der Internationale Währungsfonds hat seine Prognosen aktualisiert. In diesem Beitrag geht es um - die Weltwirtschaft und deren Wachstumsregionen

- Trends auf der Inflationsfront und

- die Frage, ob die Ausfallrisiken 2023 steigen. Ein kleiner Spoiler vorneweg: Es bläst uns noch ein kalter Gegenwind entgegen, es sind aber durchaus auch Silberstreifen am Horizont erkennbar.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 9.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Flughafen Wien lädt am 23. Februar zum Airport Job Day**. Interessierte erhalten von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus den jeweiligen Fachbereichen Informationen und **Einblicke in die Tätigkeiten in den Bereichen IT, Technik und Bau**. In verschiedenen Sessions präsentieren die unterschiedlichen Abteilungen fachspezifische Themen wie Software-Entwicklung, Digitalisierung, sowie Anforderungen an Instandhaltungs- und Bauaufgaben in der AirportCity. Bei Interesse können vor Ort gleich Bewerbungsgespräche mit dem Recruiting-Team der Flughafen-Personalabteilung geführt werden. Die Veranstaltung dauert von 16.00 bis 19.30 Uhr.

Der Pariser Assetmanager **Amundi S.A. hat bei Wienerberger aufgestockt** und hält nun 4,51 Prozent der Stimmrechte. Zuletzt wurden 3,71 Prozent gemeldet. Die Anteile werden über verschiedene Vehikel gehalten.

Der deutsche Arzneimittelhersteller **Ursapharm hat die Verwaltung seiner Verträge mit der Software Fabasoft Contracts digitalisiert**. Das Unternehmen speichert aktuell mehr als 9.000 Vertragsdokumente in einer Datenbank ab und verwaltet sie dort gebündelt an einem Ort.



#MARKET & ME 10.2.

Beim **Flughafen** bleibt es komplex: Airports Group Europe S.à r.l. gab bekannt, dass während der Annahmefrist und der verlängerten Annahmefrist, die am 8. Februar 2023 (17:00 Uhr, Wiener Ortszeit) endete, insgesamt 2.834.012 Aktien der Flughafen Wien Aktiengesellschaft in ihr freiwilliges öffentliches Teilangebot eingereicht wurden. Dies entspricht ca. 3,37 Prozent des gesamten Grundkapitals der Flughafen Wien AG. Also jetzt 43 Prozent. Mehr dazu im <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3924>

- in Folge S3/107 geht es um einen 1., (ATX TR) einen, 2. (mein Lieblings-Wissens-Podcast Broke und Broker) und einen 117. Geburtstag (Andre Kostolany) und es wird ein bissl expliziter von der Sprache her, Credit Sebastian Leben. Warnung: Diesmal singe ich nicht nur den Intro-Song, sondern auch was am Ende, Ängstliche sollten also ab ca. Minute 7 abdrehen.

- 2. Geburtstag von Broke and Broker, Sonderfolge Sebastian Leben: <https://audio-cd.at/page/playlist/3320>

- Gregor Rosinger schätzt das Alter von Sebastian Leben (ca. Minute 7): <https://audio-cd.at/page/playlist/2877>

- Probleme bei Sebastian "B-Kwem" Leben: <https://audio-cd.at/page/podcast/2968> <https://brokeundbroker.de>

- Rudi Greinix ist regelmäßiger Vor-Denker mit nachhaltigen Ansätzen für morgen bzw. Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der VBV-Gruppe. Wir sprechen über Stationen bei Die Presse, Ketchum Publico (incl. Kooperationen mit dem

WirtschaftsBlatt, bei dem ich damals tätig war), Valida Holding, RZB und letztendlich VBV. Da interessiert mich zB, was VBV eigentlich heisst, was die Unterschiede zwischen einer Pensions- und einer Vorsorgekasse sind, wie die Tätigkeit im Fachverband läuft bzw. wie das Konzept des VBV-Podcasts angelegt ist. Auch Kapsch TrafficCom, der Nachhaltigkeitsindex VÖNIX und die FH St.Pölten sind Themen. Und letztendlich sprechen wir auch ein klein wenig über Performance. Liebe Grüße an Wolfgang Zekert, Wolfgang Rosam, Markus Schindler und Monica Lewinsky. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3926/>

#MARKET & ME 13.2.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3928/>, alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast>

- in Folge S3/108 geht es um das Quartett **Flughafen Wien, Strabag, Immofinanz und S Immo**, für das ich ein wenig das Gefühl verloren habe, Buddy **Wolfgang Matejka** hilft mir bei zweien davon mit Input und nennt den aktuellen Pain Trade Nr. 1: <https://audio-cd.at/page/playlist/3326>

- eine Auflage von **Rudi Greinix** in Bezug auf die 100jährige, die wie 40 aussieht. VBV Podcast mit Statistik Austria: <https://audio-cd.at/page/playlist/3331>

- **Ronald Nemeč** ist Head of Equity Trading and Structuring bei der Erste Group. Wir sprechen über Inspiration durch die Schule, Gemeinsamkeiten in der Donaustadt, tolle Zeiten bei der Volksbank, RCB, Erste Group und erinnern uns an den Start des ZFA, EQOS oder an die ÖTOB. Es gibt viel Raum für einen Eurex-Exkurs und ein Eintauchen in den Security-Bereich. Zudem stelle ich dem Market Maker und Sportauskenner Ronald für <http://www.audio-cd.at/zertifikate> die Frage, wie das mit der Emission von Zertifikaten in der Erste Group so abläuft. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3936/>

- **ABC Audio Business Chart #21: Wer ist der bestbezahlte Sportler?** (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3932/> Sportlergehälter werden oftmals heiß diskutiert. In dieser Folge geht es um die Bestverdiener und wie sich ihre



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

01.02.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	9	11	5
Titel			
Instruments	6 981	133	1 295
Total 2022	819 729 033	93 219 585	9 594 957
January 2023	73 863 135	2 907 570	573 223
February 2023	78 599 063	2 620 930	468 152
March 2023			
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	152 462 198	5 528 499	1 041 375

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

01.02.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	61	60	6	108
Titel				
Instruments	63	1 936	7 826	9 825
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	124 864 273 476	n.a.	n.a.	124 864 273 476
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	20 426 958 334	n.a.	n.a.	20 426 958 334
January 2023	4 679 945 488	21 356 998	74 436 358	4 775 738 844
February 2023	5 088 404 817	25 826 367	79 067 215	5 193 298 398
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	9 768 350 305	47 183 364	153 503 573	9 969 037 242

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gehaltsbestandteile zusammensetzen. Darüber hinaus werden wir uns auch die Frage stellen, mit welchen Sportarten am meisten Geld zu verdienen ist. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

- **Georg Pangl** ist Gründer der Pangl Football-Group und Autor von "Mein Theater der Träume". Wir reden über die Zeit beim ÖFB, bei dem Georg 1986 als Jugendsekretär begann und zum Ende der Ära 2002 als COO (Sicherheit/ Ticketing) und Teammanager bei der A-Nationalmannschaft agierte. Danach wechselte er zur UEFA und war Event Manager in der Champions League. Es folgten zehn Jahre als CEO der Österreichischen Bundesliga, um dann Generalsekretär der European Leagues zu werden. 2020 sind Erfahrungen und Wissen in die Pangl Football Group eingeflossen, die den Fußball nachhaltig modernisieren will. Anekdoten gibt es zuhauf, Stichworte sind Silvio Berlusconi, ein nackter David Beckham, Hans Krankl oder Old Trafford. Das "Theatre of Dreams" hat für Georg hohe Bedeutung und stand Pate für sein Buch. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3930/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 13.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **CA Immo hat mit der ING Deutschland** einen **Mietvertrag** über rd. 2.600 m2 Bürofläche im Berliner Bürogebäude Grasblau **abgeschlossen**. Die Direktbank wird in den Mietflächen einen Standort für den Geschäftskundenbereich „Business Banking“ eröffnen. Mit Abschluss des Mietvertrags ist das **Gebäude zu 95 Prozent vermietet**. Das Gesamtinvestment der CA Immo beträgt rund 71 Mio. Euro.

Apropos Immobilien: Laut OeNB hat sich der seit der zweiten Jahreshälfte 2020 bestehende **Trend stark steigender Immobilienpreise im 4. Quartal 2022 erstmals eingedämmt**. Der Immobilienpreisanstieg – gemessen als Veränderung zum Vorjahresquartal – halbierte sich im 4. Quartal 2022 in Wien auf 4,8 Prozent (nach 9,6 Prozent im 3. Quartal) und im restlichen Bundesgebiet auf 5,6 Prozent (nach 12,0 Prozent im 3. Quartal). Die starke Wohnbaukonjunktur der letzten Jahre klingt laut OeNB langsam ab. Die 2019 und 2020 verzeichnete Rekordanzahl an Wohnungsfertigstellungen wurde 2021 mit 71.200 Fertigstellungen nochmals übertroffen. Ab 2022 ist mit einer **deutlich rückläufigen Anzahl an Fertigstellungen zu rechnen**.

Research: In einem Research-Update zu **Palfinger** im Vorfeld der Veröffentlichung der Ergebnisse für 2022 am 23. Februar haben die Analysten von Raiffeisen Research das **Kursziel von 31,0 auf 35,0 angehoben** und **bestätigen die „Kauf“-Empfehlung**. Sie meinen: "Ein sich abzeichnendes weniger adverses Wirtschaftsszenario, die ansprechenden Zahlen des Konkurrenten Cargotec sowie unternehmensspezifische Überlegungen haben in höheren Schätzungen gemündet. Unsere Prognosen liegen aktuell über den Konsensschätzungen. Die Aktie konnte zuletzt deutlich zulegen (+20 Prozent im Jahresverlauf und fast +50 Prozent gegenüber dem Tief von Mitte Oktober), aber in Antizipation guter Ergebnisse, einschließlich der Erwartung eines neuen mittelfristigen Umsatzziels, **sehen wir noch Aufholpotenzial**." Kepler Cheuvreux bestätigt **AT&S mit Kaufen** und kürzt das Kursziel von 60,0 auf 50,0 Euro. Oddo BHF stuft **voestalpine mit Neutral** und Kursziel 40,0 Euro ein.

AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

Stefan Pierer, CEO und Mehrheitsaktionär bei Pierer Mobility, im Börsenradio-Interview mit einem markanten Statement zum Beginn des Interviews auf die Frage, wie man in schwierigen Zeiten ein so gutes Jahr abliefern kann: "**Unternehmertum heißt auch mit schwierigen Bedingungen umzugehen und nicht nur zu jammern und nach Staatshilfen zu rufen**." Auf die Frage nach dem **Geschäft in China**: "China lief trotz Corona-Lockdown gut. Interessanterweise gehört **China zu den am schnellsten wachsenden Motorradmärkten im mittleren und größeren Hubraumbereich**. Wir erwarten uns ein gutes Wachstum in China, weil die Corona-Maßnahmen abgeschafft wurden und wir mit unserem Joint Venture in China große Hoffnungen haben." **Ad Preisbildung**: "Wir haben ein Sport- und Freizeitprodukt. Hier hat man kurze Lebenszeiträume, alle drei Jahre hat man neue Modelle und definiert Preispunkte neu. Es gibt Preisplanungen nach Modelljahr, also ein System, das flexible Möglichkeiten zulässt. Zudem sind wir in der Assemblierung nicht energieintensiv und haben keinen hohen Energieaufwand." **Zum Erfolg, der mit Mitarbeitern und Aktionären geteilt wird**: "Erfolg muss man auch teilen. Wir sind stolz darauf, jedem Mitarbeiter eine **Inflationsprämie von 3000 Euro gezahlt zu haben**. Auch die Aktionäre sollen am Erfolg teilhaben, die Dividende wird auf 2,0 Euro angehoben. Wir haben eine sehr niedrige Verschuldung und eine gute Liquidität und wir hatten in den letzten zehn Jahren eine sehr konservative Dividendenpolitik und deshalb wollen wir die Aktionäre mit einer erhöhten Dividende nun am Erfolg partizipieren lassen." **Zum Ausblick**: "Wir sind bekannt, eine konservative Guidance zu geben, diese aber dann auch zu liefern und gehen realistisch optimistisch in 2023." <https://boersenradio.at/page/brn/41649/>



#MARKET & ME 14.2.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3938/>
- in Folge S3/109 spreche ich über den Beginn der Verfallswoche Februar, hole ein wenig zu ÖTOB, Eurex und einen Austro-Erfolg durch die RBI im WIG20-Optionshandel aus. Weiters habe ich ein Bonmot zu Wienerberger und eine Football Group Idee zum Greenshoe. Georg Pangl nennt alternative Greenshoe-Idee: <https://audio-cd.at/page/podcast/3930/>
Michael Spalek zu Wienerberger in NL: <https://open.spotify.com/episode/6kRIJq3Cep6lLfGC7t35d> Ronald Nemeč im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3936/> Stefan Pierer im Börsenradio-Podcast: <https://boersenradio.at/page/brn/41649/>
- **Wolfgang Matejka zum Hören neu auf Audio-CD.at #1**: Gedanken zu Batterien-Technologien <https://audio-cd.at/page/podcast/3940/>. Die Batterietechnologie schreitet gerade mit Riesenschritten voran. Der Rückenwind aus den Budgettöpfen der großen Autobauer, die nahezu unisono kein Geld mehr in die Entwicklung neuer Verbrennungstechnologie stecken wollen und dadurch das Füllhorn ihrer prall gefüllten Budgets über der Elektromobilität gerade ausgießen, lässt etliche Forschungsabteilungen jubeln. Die Batterien von morgen sollen leistungsstärker, haltbarer, stabiler und ökologischer sein, als die derzeit noch dominierenden Lithium Ionen Akkus.

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Vienna MTF / Vienna MTF

01.02.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	807	782	18	1 597
Titel				
Instruments	815	11 581	583	12 979
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	2 485 523 738	n.a.	n.a.	2 485 523 738
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	41 201 233 819 354	n.a.	n.a.	41 201 233 819 354
January 2023	105 690 981	19 330 506	2 907 570	127 929 056
February 2023	111 866 785	24 764 620	2 620 930	139 252 335
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	217 557 766	44 095 126	5 528 499	267 181 391

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Alle Titel / All instruments

01.02.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	868	817	22	1 674
Titel				
Instruments	878	13 517	8 409	22 804
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	127 349 797 214	n.a.	n.a.	127 349 797 214
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	41 221 660 777 688	n.a.	n.a.	41 221 660 777 688
Total 2022	71 973 007 446	389 807 492	922 543 575	73 285 358 513
January 2023	4 785 636 469	40 687 503	77 343 928	4 903 667 900
February 2023	5 200 271 601	50 590 987	81 688 145	5 332 550 733
March 2023				
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	9 985 908 070	91 278 491	159 032 072	10 236 218 633

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 14.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Valneva hat die **Rekrutierung und Impfung von Jugendlichen** für die Phase-3-Studie VLA1553-321 mit dem **Chikungunya-Impfstoffkandidaten** (VLA1553) abgeschlossen. Erste Ergebnisse der Studie werden Mitte 2023 erwartet. Das primäre Ziel der Studie ist die Untersuchung der **Sicherheit und Immunogenität 28 Tage nach einer Einmalimpfung mit VLA1553**. Es wird erwartet, dass die Studie mit Jugendlichen auch die **Zulassung des Impfstoffs in Europa und Brasilien unterstützt**, was die erste potenzielle Zulassung für den Einsatz in endemischen Bevölkerungsgruppen wäre, so das Unternehmen. Nach Angaben des brasilianischen Gesundheitsministeriums (SVS) ist die **Zahl der Chikungunya-Fälle in Brasilien im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 exponentiell gestiegen**. Anfang Dezember 2021 waren 90.147 Chikungunya-Fälle registriert worden, gegenüber 78.808 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die **Kontron AG** hat Anfang Februar ein neues Aktienrückkaufprogramm gestartet. In der ersten Woche des Programms, vom 6. bis zum 10. Februar 2023, wurden **bereits 49.535 Aktien erworben**, wie die Gesellschaft mitteilt. Das gesamte Volumen beläuft sich auf bis zu 636.305 Stück rückzuerwerbende Aktien, der Rückkauf läuft bis längstens 6. August 2023.

#MARKET & ME 15.2.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3941/>, alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast/>

- in Folge S3/I10 geht es am Valentinstag um u.a. Krankl 70, Wolford 28, Redl 20 und Matejka 1 bzw. den Goleador und die Börse, ein IPO, Scooter besser unter dem Eis.

- **Julia Reillinger** ist seit Jänner 2023 Mitglied der Dreier-Geschäftsführung der B&C Innovation Investments mit Schwerpunkt auf Industrial Tech. Mit ihrem Team ist sie vor allem für die Entwicklung des Portfolios mit den Beteiligungen Awake Mobility, Citrine Informatics, contextflow, Flightkeys, Frequentis, Kinexon, klarx, Kreatize, Trilite und TTEch zuständig. Wir gehen diese 10 Innovation Investments durch und beim börsennotierten Case Frequentis halten wir uns ein bisschen länger auf. Wir sprechen über die Strategie und Goals der B&C Innovation Investments, bei der Julia seit 2017 tätig ist, aber auch über Early Days in der Schulzeit mit spannenden Wirtschaftsfacetten, dann an der WU mit Schwerpunkten Bildungsmanagement und Controlling bzw. neben dem Studium im Bereich der Personal- und Managementberatung. Schön ist u.a., dass die B&C Innovation Investments keinen Stress mit Exits hat. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3943/> <https://bcgruppe.at/innovation-investments/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 15.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **A1 Telekom Austria Group** hat 2022 den **Umsatz um 5,4 Prozent auf 5.005 Mio. Euro** gesteigert. Das **EBITDA konnte in 2022 um 7,7 Prozent auf 1.838 Mio. Euro erhöht werden**, da der solide Anstieg der Erlöse aus Dienstleistungen in allen Märkten die gestiegenen Kern-OPEX mehr als ausgleichen konnte, wie es heißt. Das **Jahresergebnis 2022 liegt 39,5 Prozent höher bei 635 Mio. Euro**. Der Vorstand plant der Hauptversammlung eine Dividende von 0,32 Euro je Aktie vorzuschlagen (2021: 0,28 Euro). Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Umsatzwachstum von rund 4 Prozent in Aussicht gestellt. Des weiteren informiert A1 Telekom Austria, dass das American Depositary Receipts Programm (ADR) aufgrund der abgenommenen Relevanz per 31. März 2023 beendet wird. Die bereits angekündigte Abspaltung der Mobilfunktürme wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen werden. Seitens der **Analysten von Raiffeisen Research heißt es in einer Kurzmitteilung** zu den Zahlen: "Telekom Austria hat im 4. Quartal **in allen Bereichen die Konsenswerte übertroffen**. Die vorgeschlagene Dividende von 0,32 Euro entspricht den Markterwartungen. **Wir erwarten eine positive Marktreaktion** auf den Gewinnssprung und das starke FCF-Bild." Die letzte Einschätzung der Raiffeisen Analysten zu A1 Telekom Austria lautet "Kauf".

In der **Flughafen Wien Gruppe (Wien, Malta, Kosice) lagen die Passagierzahlen im Jänner 2023 bei 2.076.357 Reisenden** und damit um 109,4 Prozent höher als im Vorjahr. Am Flughafen Wien gab es 1.669.566 Reisende und damit um 103,7 Prozent mehr als im Jänner des Vorjahres (2022). Damit beträgt das Passagieraufkommen im Jänner 2023 in der Gruppe 93,4 Prozent und am Standort Wien 91,2 Prozent vom Jänner 2019 – und liegt somit **9 Prozent unter dem Niveau des Jahres vor der Corona-Pandemie**.

Die **LLB Invest** hält als Verwaltungsgesellschaft von fünf Investmentfonds in Summe **4,01 Prozent der Stimmrechte an Marinomed**, wie das Unternehmen mitteilt.

2022 war ein gutes Jahr für den Zertifikate-Markt und auch **heuer wird ein Super-Jahr erwartet**, ist man bei Raiffeisen Zertifikate (ehemals RCB) zuversichtlich. Aktuell gibt es mehr als 4 Mrd. Euro ausstehendes Zertifikatevolumen, damit ist im herausfordernden Jahr 2022 das Volumen nominell betrachtet um 6,1 Prozent gestiegen. **"In einem herausfordernden Markt bieten Zertifikate eine Absicherung, das verstehen immer mehr Anleger und Anlegerinnen"**, erklärt Heike Arbter, Head of Certificates & Equity Trading der Raiffeisen Bank International, bei einer Online-Pressekonferenz. Dass das Wissen, wie man Zertifikate optimal einsetzt, sich immer mehr verbreitert, erkennt man laut Arbter auch an der Tatsache, dass der Sekundärmarkt deutlich gestiegen ist. "Das ist ein wunderschönes Zeichen", freut sich Arbter, die sich mit dem Team vorgenommen hat, die **Kommunikation rund um das Thema noch klarer, transparenter und verständlicher zu gestalten**. Ein Kommunikations-Tool startet in den kommenden Tagen neu durch, nämlich der Zertifikate-Finder, bei dem Zertifikate-Einsteiger:innen wie auch Profis innerhalb weniger Sekunden das passende Produkt finden und mit Link zu ihrem Broker erwerben können. Die Trends für 2023 erklärt Philipp Arnold, Head of Certificates Sales & Marketing der RBI, ganz klar mit: "Kürzere Laufzeiten, attraktive Renditen und Kapitalschutz". Die Bonus & Sicherheit-Serie etwa würde eine geschickte Kombination aus Ertragschance und Teilschutz bieten, dabei seien bei einer Laufzeit von 3 Jahren Renditen von ca. 6 Prozent p.a. möglich und das mit Absicherung gegen Kursverluste, also Teilschutz von bis zu 50 Prozent, stellt Arnold eines der zahlreichen Produkte vor und betont gleichzeitig: **"Die Konditionen für Neu- und Wiederveranlagungen sind so attraktiv, wie seit zehn Jahren nicht mehr."**



SIE HABEN FRAGEN ZUR MAYR-MELNHOF-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

STEPHAN SWEERTS-SPORCK, HEAD OF INVESTOR RELATIONS
+43 1 50136-0
INVESTOR.RELATIONS@MM-KARTON.COM



Umsätze nach Märkten

Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

01.02.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	5	55	-	3	1	60	5	-	-	108
Titel										
Instruments	5	57	-	1 291	1	1 936	6 535	-	-	9 825
Kapitalisierung										
Capitalization	20 426 958 334	124 857 155 046	-	-	7 118 430	-	-	-	-	145 291 231 809
Total 2022	115 134 252	69 768 389 393	-	9 594 957	607 480	185 925 699	819 719 005	-	-	70 899 370 786
January 2023	7 413 323	4 672 520 555	-	573 223	11 610	21 356 998	73 863 135	-	-	4 775 738 844
February 2023	6 476 549	5 081 771 677	-	468 152	156 590	25 826 367	78 599 063	-	-	5 193 298 398
March 2023										
April 2023										
May 2023										
June 2023										
July 2023										
August 2023										
September 2023										
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	13 889 873	9 754 292 232	-	1 041 375	168 200	47 183 364	152 462 198	-	-	9 969 037 242

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

01.02.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	791	11	-	2	-	782	6	11	4	1 597
Titel										
Instruments	799	11	-	4	-	11 581	446	133	4	12 979
Kapitalisierung										
Capitalization	41 200 801 845 806	2 485 523 738	-	-	-	-	-	-	260 432 058	41 203 719 343 093
Total 2022	2 005 917 455	82 958 866	-	-	-	203 881 793	10 028	93 219 585,48	-	2 385 987 728
January 2023	100 655 128	5 035 853	-	-	-	19 330 506	-	2 907 570	-	127 929 056
February 2023	106 073 407	5 793 377	-	-	-	24 764 620	-	2 620 930	-	139 252 335
March 2023										
April 2023										
May 2023										
June 2023										
July 2023										
August 2023										
September 2023										
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	206 728 535	10 829 231	-	-	-	44 095 126	-	5 528 499	-	267 181 391

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Spar-Prognose: Auch wenn sich die Inflation zunehmend im Haushaltsbudget der Österreicher:innen bemerkbar macht, planen **4 von 5 Österreicher:innen in Zukunft Geld zu veranlagen**, wie aus der aktuellen **Spar- und Kreditprognose der Erste Bank** hervorgeht. Trotz steigender Zinsen bestätigen das Sparbuch (54 Prozent, -3PP) und der Bausparvertrag (36 Prozent, -2PP) den Abwärtstrend vergangener Jahre und verlieren kontinuierlich an Beliebtheit. **Allerdings büßen auch Wertpapiere, wie Fonds, Aktien und Anleihen** bei den heimischen Anleger:innen im vergangenen sehr turbulenten Börsenjahr leicht an **Beliebtheit (32 Prozent, -2PP) ein**. Das Ansparen in Gold (23 Prozent, +3PP) hingegen erfreut sich in Krisenzeiten wachsender Beliebtheit. **Ein deutliches Plus verzeichnet die geplante Veranlagungssumme** – sie steigt um 22 Prozent von 5.900 Euro auf 7.200 Euro, wie aus der Erste Bank-Prognose hervorgeht.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA



Die synthetische Zukunft. Wir müssen schon etwas aushalten. Jeden Tag eine neue Katastrophe die uns via Medien erreicht. Und die Katastrophen die länger anhalten prägen sich immer mehr und mehr in unser tägliches emotionales Hintergrundbild hinein. Die „Doom-Stars“ dieser Zeit sind der Krieg in der Ukraine und der Klimawandel. Das an den Kapitalmärkten so stark adressierte Zinsänderungs- und Inflationsszenario ist bereits mit wachsendem Abstand dahinter. Zu prägend sind die Effekte der ersten beiden. Und wenn man schon mit dem Gewichten beginnt, dann verblasst sogar der Krieg vor den teilweise apokalyptisch verbrämten Klima-Befürchtungen zum zeitlich begrenzten Horror. Beim Klima gilt es noch das Wesen der Drohung als kreatives Element zu würdigen. Beim Krieg ist es nicht mehr so einfach, der läuft bereits und ist nicht mehr umkehrbar. Beim Klimawandel gibt es dagegen noch Chancen. Die Umsetzungsgeschwindigkeit und die Akkuratess der zu treffenden Maßnahmen bestimmen hier definitiv die Erwartungsparameter. **Kurz gesagt: wie schaffen wir es, den Klimawandel zu bremsen** und das in Rekordgeschwindigkeit und, ganz wichtig, ohne unsere Bequemlichkeit dabei zu opfern. Ein nahezu unmöglich erscheinendes Ziel. Ist es doch gerade durch unseren Wohlühl- und Luxusbedarf zu genau dieser Krise gekommen. Aber, so wie immer im Leben, es gibt für alles einen Weg. Er muss nur einmal gegangen werden. Und damit meine ich gar nicht mal den so oft propagierten Verzicht. Denn genau dieser Verzicht kommt dann als pauschal geforderte Sozialhilfe wieder ums Eck. Und das muss ja dann auch verdient werden. Es könnte die Technologie ein „Brother in Arms“ sein, der uns hilft den Planeten in die alten Bahnen zu bringen, aber wie? Carbon Capture, das Verfahren wie man CO2 separiert ist ja bereits des Öfteren beschrieben worden. Was zu zwei Effekten führte: wir wissen, dass es geht und wir haben überrascht erfahren, wie lange wir schon mit separiertem CO2 unsere Konsumbedürfnisse befriedigen. Vom wieder sprudelnden Ölfeld über Tiefkühlfleisch bis hin zum Nebel Effekt auf Pop-Bühnen. Auch die Politik hat das Potential zumindest erahnt, macht aber wie immer die gleichen Fehler, sich selbst ultra-wichtig zu nehmen und setzt noch ein „Storage“ hinter Carbon Capture. Bedeutet, es muss nachgewiesen werden wie lange sich das CO2 auch irgendwo binden lassen kann. Alles, was unter 10.000 Jahren ist, wird derzeit abgelehnt. Mittlerweile sind es aber ganze Industrien, die sich im Elektro-Zeitalter nicht mehr verstanden fühlen, die Druck auf neue Entwicklungen machen. Begonnen mit LKW, über Schiffe zu Flugzeugen. Sie alle sind mit herkömmlichen Batterien kaum realistisch in selbem Maßstab zu betreiben. Ohne den wirtschaftlichen Rückschritt zu riskieren kann man diesem Problem nur mit Technologiewandel begegnen. Und der ist sogar in Sichtweite. Als im Jahre 1925 die beiden deutschen Ingenieure Franz Fischer und Hans Tropsch ein Verfahren entwickelten, mit dem man aus Wasserstoff und Kohlenmonoxid mittels etlicher thermischer Prozesse festen Diesel-Kraftstoff herstellen konnte, ahnte man nicht, wie sehr, knapp 100 Jahre später, die Fantasie ganzer Regionen, wenn nicht des Planeten, daran hängen würde. Für die Beiden war es damals ein notwendiges Ergebnis, sich aus der damaligen Rohstoffabhängigkeit Deutschlands herauszuforschen, für uns ist es heute zwar ein mit weniger kriegerischen Vorzeichen als damals, aber mit ebensolcher Verve verbundenes Thema. Die inzwischen erzielten technologischen Fortschritte lassen hier bereits erkennen, in kürzerer Zukunft einen echten massentauglichen Diesel- oder Kerosin-Ersatz entwickelt zu haben. Das private Institut für Wärme- und Öltechnik gemeinsam mit der AVL-List aus Graz haben das Verfahren verbessert und wollen bereits heuer mit einer Serienproduktion beginnen. Größere Raffineriebetreiber wie Total oder Shell sind ebenso im Rennen. Noch sind es kleine Beiträge zum gesamten Kraftstoffbedarf, die hier publikumswirksam in die Tanks gegossen werden, aber die Not der Transportbranchen treibt diese Entwicklung mehr und mehr in Richtung Massenproduktion. **Was noch fehlt, ist die Skalierbarkeit im „Grünen Bereich“.** Also klimaneutrale Herstellung. Und die schafft man derzeit am ehesten mit Photovoltaik in Verbindung mit Wasser und aus fossilen Brennstoffen gewonnenem CO2. Afrika und Saudi-Arabien bieten sich da gerade an. Und als man entdeckte, dass 10 Kilometer unter der Sahara riesige Wasserreserven lagern, kamen die Gedanken erst so richtig ins Rollen. Der Chef eines großen europäischen Flughafens hat mir im persönlichen Gespräch die Einschätzung direkt vermittelt, es in 5-7 Jahren geschafft zu haben nahezu die gesamte Flugzeugflotte mit synthetischem Kerosin betanken zu können. Und das zu den gleichen Kosten wie heute mit „normalem“ Kerosin. Ein Meilenstein im Klimaschutz wäre erreicht. Gänsehaut. **Ein solch betriebener Motor hat de facto keine Abgase mehr.** Einzig Wasserdampf kommt aus dem Auspuff. Dann wären die Kondensstreifen am Himmel wohl doppelt so dick. That's all. **Für die Kapitalmärkte würde eine solche Entwicklung eine komplette Neuausrichtung bedeuten.** Die hinzu-arbeitenden Industrien für die Entwicklung bekämen Rückenwind, die Transportindustrien neue Fantasie und die gesamte Transportwirtschaft, inklusive der alten Verbrenner-Technologien, ein komplett neues Image. Ach ja, das meiste CO2 bekam man damals vor 100 Jahren, genauso wie noch heute, aus Kohle ... Wolfgang Matejka zum Hören neu auf Audio-CD.at #1: <https://audio-cd.at/page/podcast/3940> .

#MARKET & ME 16.2.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3941/> , alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast>)

- in Folge S3/I11 geht es um die Beschleunigung der Telekom Austria Story, die m.E. zur Topstory 2023 werden könnte.
- Softeres zu Hornbach, Rapid Wien Hornbach top im https://www.boerse-social.com/donaustadt_index
- Kapitalmarktband "Hauptsoch G'sund": Der Vorverkauf für das Charity Konzert am 23. März um 19:00 im legendären U4 läuft



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

HANS LANG, HEAD OF INVESTOR RELATIONS

HANS.LANG@A1.GROUP



standard market continuous und standard market auction

standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Feb 2023	28.02.2023		Jan 2023
Wolford AG	3 139 834	594 925	384 986	54 060 530	5,600	-4,27%	-1,75%	GM
CLEEN Energy AG	8 026 847	701 120	286 049	40 469 729	8,300	1,84%	-	GM
SunMirror AG	24 764 408	1 338 052	524 666	12 067 588	5,150	-28,47%	-40,12%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Feb 2023	28.02.2023		Jan 2023
BKS Bank AG	6 297 468	542 682	295 121	596 906 310	13,900	-0,71%	-0,71%	GM
Oberbank AG	126 859 044	16 282 302	7 969 727	3 671 959 200	104,000	0,97%	1,46%	GM
Bank fuer Tirol und Vbg AG	3 750 462	212 745	153 123	1 522 125 000	41,000	-1,44%	9,63%	GM
Burgenland Holding AG	763 993	75 897	44 350	280 500 000	93,500	2,75%	2,75%	GM
Maschinenfabrik Heid AG	44 023	1 841	941	8 825 600	2,240	0,00%	-0,89%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	1 053 552	29 680	21 500	75 000 000	250,000	0,00%	4,17%	GM
Josef Manner & Comp. AG	421 270	97 918	32 060	226 800 000	120,000	9,09%	4,35%	GM
Wiener Privatbank SE	714 053	258 322	225 271	32 530 193	6,500	7,44%	21,50%	GM
Ottakringer Getraenke AG St	159 388	34 820	25 260	361 924 350	150,000	-6,25%	-6,25%	GM
Ottakringer Getraenke AG Vz	393 834	50 713	29 769	27 939 156	65,500	-5,76%	-5,76%	GM
Frauenthal Holding AG	1 831 027	391 460	10 811	174 188 468	25,800	-0,77%	11,21%	GM
Rath AG	228 920	52 500	20 430	37 500 000	25,000	-3,85%	-4,58%	GM
Stadlauer Malzfabrik AG	456 731	42 468	21 582	31 920 000	57,000	3,64%	16,33%	GM
SW Umwelttechnik AG	1 727 791	269 858	81 260	30 782 358	42,400	0,95%	3,42%	GM
Volksbank Vorarlberg PS	607 480	168 200	156 590	7 118 430	33,000	0,00%	3,77%	GM
Rolingo N.V.	2 880	0	0	5 400 000 000	36,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco SustGlob Stars Equ Fd	-	0	0	2 640 000 000	35,000	0,00%	0,00%	GM
Gurktaler AG St	420 468	94 656	74 283	20 315 460	15,000	7,14%	6,38%	GM
Gurktaler AG Vz	726 656	53 827	21 108	8 250 000	11,000	-3,51%	10,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

FLUGHAFEN WIEN AG VERKAUF: Delisted am 17.02.2023 / Delisted on 17.02.2023



bereits auf Hochtouren. Wir rechnen wieder mit Full House und empfehlen Euch, die Tickets vorab zu kaufen. Ticket-Link anbei und bis bald im U4! We keep on Rockin! <https://www.eventbrite.at/e/hauptsch-gsund-brass-it-tickets-510045238037>
- **ABC Audio Business Chart #22:** Sportligen und Durchschnittsgehälter by Josef Obergartnschnig. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3948/> Sportlergehälter können sehr hoch sein und für viel Diskussionsstoff sorgen. Viele Top-Verdiener wie Lionel Messi, Cristiano Ronaldo oder LeBron James sind Fußballer oder Basketballer. Auch wenn es nicht zum absoluten Top-Star reichen sollte, können sich die Durchschnittsgehälter durchaus sehen lassen.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 16.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Amag** erreichte 2022 erneut **Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnis**. Infolge des höheren Aluminiumpreis- und Prämienniveaus sowie konsequenter Preisanpassungen stieg der Umsatz auf 1.726,7 Mio. Euro (2021: 1.259,4 Mio. Euro). Der Gesamtabsatz lag mit 442.000 Tonnen in etwa auf dem gleichen Niveau wie 2021 (442.300 Tonnen). Das EBITDA lag im Geschäftsjahr 2022 bei 247,1 Mio. Euro (+32,7 Prozent), die EBITDA-Marge bei 14,3 Prozent (2021: 14,8 Prozent). Das Betriebsergebnis (EBIT) fiel 56,9 Prozent höher aus und liegt bei 159,7 Mio. Euro, das Ergebnis nach Ertragsteuern stieg um 69,1 Prozent auf 109,3 Mio. Euro. Es soll eine **Dividende auf Vorjahresniveau in Höhe von 1,50 Euro je Aktie** vorgeschlagen werden.

Uniq erwartet für das Geschäftsjahr 2022 **ein deutlich verbessertes konsolidiertes Ergebnis vor Steuern** in der Bandbreite von 420 Mio. Euro bis 425 Mio. Euro (2021: 382,3 Mio.). Laut Uniq liegt der **Analystenkonsens bei rund 364 Mio. Euro**. Vorläufige Zahlen werden am 23. Februar veröffentlicht, das finale Zahlenwerk am 13. April.

Valneva berichtet einen Gesamtumsatz von 361,3 Mio. Euro im Jahr 2022, der leicht **über der zuvor kommunizierten Prognose von 340 bis 360 Mio. Euro** und über dem Wert aus 2021 liegt (348,1 Mio. Euro im Jahr 2021). Der Großteil des Umsatzes entfällt mit 246,5 Mio. Euro auf Umsatzrealisierungen im Zusammenhang mit früheren Covid-19-Impfstofflieferverträgen, die Produktumsätze liegen bei 114,8 Mio. Euro (+82,3 Prozent im Vergleich zu 2021). Für das laufende Jahr 2023 rechnet Valneva mit **Produktumsätzen in Höhe von 130 Mio. bis 150 Mio. Euro**, einschließlich geringfügiger Covid-19-Impfstoffumsätze im Rahmen einer bestehenden Liefervereinbarung mit dem Königreich Bahrain, wie es heißt.

Die **Marinomed Biotech AG** konnte vorläufigen Zahlen zufolge den **Carragelose-Umsatz in 2022 um 15,5 Prozent auf 11,2 Mio. Euro steigern** (2021: 9,7 Mio. Euro). Insgesamt liegt der Umsatz bei 11,3 Mio. Euro (2021: 11,6 Mio. Euro). Im abgelaufenen Jahr wurden keine Meilensteinzahlungen verbucht, so das Unternehmen. Bereinigt um die Bundesolv-Meilensteinzahlung in Höhe von 1,9 Mio. Euro in 2021 habe sich der Umsatz um 16,5 Prozent erhöht. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen auf 8,2 Mio. Euro (2021: 5,8 Mio. Euro, +41 Prozent) und spiegelten eine **niedrige Cash-Burn-Rate im Jahr 2022 aufgrund von profitablen Umsätzen und Zuflüssen aus Darlehen, Immobilienfinanzierungen und dem Wandelanleiheprogramm** mit Nice & Green wider, wie es heißt.

#MARKET & ME 17.2.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3951/>, alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast>

- in Folge S4/O1 geht es um Finanzbildung und Finanzausbildung als Motto der kompletten Season aus wieder 111 Folgen. Heute geht es um eine potenzielle **S Immo Spekulation**, bzw. Danke an **Susanne Plank** von der Wiener Börse für eine überraschend große ADR-Zahl und das Duo Thomas Arnoldner und Peter Heinrich für eine nette Fortsetzung der Telekom Austria Storyline.

- TeleTrader-Legende **Robert Dannbauer** checkt am 26.2. einen Charity Brunch & Workshop. Der gesamte Gewinn der Veranstaltung wird an die Caritas Hilfsaktion "Erdbeben Syrien und Türkei" gespendet. <https://www.kochatelier.at/kurse-events/erdbeben-charity-orientalische-mezze-brunch-workshop-die-besten-vorspeisen-anatoliens>

- **Paul Resch** ist CEO des Wiener Fintechs Valutico, ein Spezialist für Unternehmensbewertungen. Vor kurzem wurde die erste Finanzierungsrunde im mittleren siebenstelligen Bereich abgeschlossen, es beteiligten sich unter anderem Push Ventures, der aws Gründerfonds und die Erste Group. Zwischen Terminvereinbarung zum Börsepeople-Podcast und Start der Aufnahme vergingen nur fünf Minuten, denn Paul hat einen Bezug zum Haus, in dem für Audio-CD.at produziert wird, wir haben uns im Eingangsbereich getroffen, nicht lange gefackelt und gleich recorded. Neben der spannenden Valutico-Story reden wir auch über die London School of Economics, RBI, BCG, die Deutsche Bank und Greetzly. Live haben wir uns die Valutico-Bewertungen von AT&S und Lenzing angesehen und auch den Wert des Börse Social Network auf Basis unserer Umsatz- und Gewinnzahlen errechnet. Geil. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3953/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 17.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Baukonzern Strabag SE** hat erste Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 sowie einen Ausblick auf 2023 bekanntgegeben. Die Leistung wurde demnach im abgelaufenen Jahr um 10 Prozent auf ein Volumen von 17,74 Mrd. Euro gesteigert. Der **Auftragsbestand per 31.12.2022 konnte im Jahresvergleich um 6 Prozent auf 23,74 Mrd. Euro ausgebaut werden**. Der Vorstand geht davon aus, die Leistung auch im Jahr 2023 auf hohem Niveau halten zu können, konkret werden 17,9 Mrd. Euro prognostiziert. Nach der außergewöhnlich hohen EBIT-Marge im Geschäftsjahr 2021, wird sowohl für 2022 als auch **für 2023 eine Normalisierung erwartet**, "und zwar im Sinne des langfristig gesteckten Strategieziels, ab 2022 nachhaltig mindestens 4 Prozent zu erwirtschaften", so das Unternehmen.

Die **Erholung nach der Covid-Krise setzt sich beim Caterer DO & CO** weiterhin deutlich fort. Das führt dazu, dass das Unternehmen die **Umsatz-Milliarde schon früher als erwartet**, nämlich nach drei Quartalen, knackt und somit **auf das**

wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

DANIEL MERL, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO
+4316019210224
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM



direct market plus und direct market
direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Feb 2023			28.02.2023	Jan 2023	
ATHOS Immobilien AG	10 876 236	478 435	313 690	86 172 026	49,400	2,49%	1,23%	MTF
Wolfbank-Adisa Holding AG	225 089	28 980	11 830	68 901 582	14,350	3,99%	12,99%	MTF
AVENTA AG	17 244	0	0	40 800 000	1,020	0,00%	0,00%	MTF
Biogena Group Invest AG	2 684 463	633 273	105 478	10 932 595	2,740	-6,80%	6,20%	MTF
VOQUZ Labs AG	33 654	0	0	15 750 000	30,000	0,00%	0,00%	MTF
Kostad AG	632 577	12 560	8 120	102 000 000	6,000	0,00%	-29,41%	MTF
VAS AG	14 790	92 355	56 132	30 000 000	10,000	63,93%	66,67%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Feb 2023			28.02.2023	Jan 2023	
Hutter & Schrantz AG	11 989	2 800	2 800	7 000 000	14,000	2,94%	2,94%	MTF
AB Effectenbeteiligungen AG	-	6 000	0	4 254 000	6,000	0,00%	-49,58%	MTF
Hutter & Schrantz Stahlbau AG	90 616	4 914	0	31 500 000	21,000	0,00%	-4,55%	MTF
Dr. Bock Industries AG	154	192	192	38 400 000	9,600	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	-	0	0	35 307 500	1 450,000	0,00%	0,00%	MTF
B-A-L Germany AG	43 089	1 500	0	800 000	1,000	0,00%	5,26%	MTF
LOCOSOCO GROUP PLC	9 209 499	165 949	110 336	3 753 923	0,216	-47,32%	-69,58%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	883 325	2 621 172	2 141 575	25 626 683	1,300	106,35%	96,97%	MTF
CAG International AG	274 887	732	402	269 090	0,042	16,67%	40,00%	MTF
Creactives Group SpA	3 640	0	0	39 748 800	3,640	0,00%	0,00%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68 209 411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96 915 147	-	-	-	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60 000 000	-	-	-	MTF
Extrafin SpA	-	0	0	2 800 000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171 541 491	-	-	-	MTF
:be AG	599 162	1 777	1 777	175 000 000	3,500	-25,53%	-25,53%	MTF
UMALIS GROUP S.A.	-	0	0	3 342 216	-	-	-	MTF
Icona Technology SpA	-	0	0	28 249 000	-	-	-	MTF
JJ Entertainment SE	169 213	17 317	10 452	325 974	1,000	-0,99%	6,38%	MTF
INCERGO SA	-	0	0	5 060 000	-	-	-	MTF
4SCIENCE SpA	4 000	0	0	28 000 000	4,000	0,00%	0,00%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



umsatzstärkste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte zusteuert. Nach drei Quartalen steht ein Umsatz von 1.038,70 Mio. Euro zu Buche (Vorjahresperiode: 494,98 Mio. Euro). Analysten rechneten damit, dass DO & CO im Gesamtjahr die Umsatz-Milliarde überschreiten wird. Aus Wechselkursänderungen gegenüber dem Euro ergibt sich ein negativer Effekt auf den Konzernumsatz in Höhe von 185,90 Mio. Euro, welcher größtenteils aus dem Verfall der türkischen Lira resultiert. Auch das Ergebnis ist negativ beeinflusst, und zwar durch die Anwendung der Regelungen des IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ in den türkischen Tochtergesellschaften. Dennoch: **Das EBIT konnte nach drei Quartalen auf 65,45 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 37,45 Mio. Euro) erhöht werden**, das Ergebnis nach Steuern auf 26,72 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 17,34 Mio. Euro). Ohne Anwendung des IAS 29 wäre das Konzernergebnis mit 33,34 Mio. Euro um 7,98 Mio. Euro höher ausgefallen. Im Ausblick gibt sich das Unternehmen zuversichtlich, auch in Zukunft **Ausschreibungen in unterschiedlicher Größenordnung** für sich entscheiden und den bisher gegangenen **Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen** zu können, wie es heißt.

Der **Rosenbauer Konzern hat nach vorläufigen Zahlen 2022 mit 972,2 Mio. Euro einen Umsatz** etwa auf dem Niveau des Vorjahres (2021: 975,1 Mio. Euro) erwirtschaftet. Wie bereits vorab berichtet, wurde das EBIT durch Sondereffekte aus der Branchenleitmesse Interschutz und Restrukturierungsmaßnahmen belastet und liegt mit -10,5 Mio. Euro im negativen Terrain. Laut Rosenbauer habe sich die **Fehltesituation zum Jahresende hin leicht verbessert**. Allen voran habe man wieder mehr LKW-Fahrgestelle erhalten, womit die Anzahl der Fertigstellungen erhöht werden konnte. Die Nachfrage nach Feuerwehrentechnik von Rosenbauer sei sehr stark, wie das Unternehmen betont. Der Auftragseingang erreichte mit 1.230,0 Mio. Euro im abgelaufenen Jahr eine neue Rekordmarke (2021: 1.064,3 Mio. Euro). Der Auftragsbestand liegt bei 1.469,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022 (2021: 1.145,2 Mio. Euro). Unter der Annahme einer weiteren Verbesserung der Bereitstellung von LKW-Fahrgestellen erwartet der Konzernvorstand von Rosenbauer **für 2023 einen Umsatz von über 1 Mrd. Euro, die EBIT-Marge soll sich um etwa 4 Prozentpunkte** gegenüber dem Berichtsjahr verbessern.



Pfizer, als Sponsor der mit Valneva gemeinsam durchgeführten Phase-3-Studie „Vaccine Against Lyme for Outdoor Recreationists“, hat beschlossen, einen **signifikanten Prozentsatz der Teilnehmer in den USA aus der Studie auszuschließen**, wie Valneva mitteilt. Diese Studienteilnehmer, die etwa die Hälfte der insgesamt rekrutierten Studienteilnehmer ausmachen, werden **aufgrund von Verstößen gegen den Good Clinical Practice-Standard (GCP) an bestimmten klinischen Prüfzentren**, die von einem Drittanbieter betrieben werden, aus der Studie genommen. Der Ausschluss dieser Teilnehmer erfolgte **nicht aufgrund von Sicherheitsbedenken im Zusammenhang mit dem Impfstoffkandidaten und wurde nicht durch ein von den Teilnehmern gemeldetes unerwünschtes Ereignis veranlasst**, betont Valneva.

Auftrag: **Andritz liefert eine FibreFlow-Auflösetrommel** mit einer maximalen Kapazität von 1.400 Tagestonnen, diverses Faserreinigungs-Equipment und ein Spritzwasseraufbereitungssystem für die Produktion verschiedener Kartonsorten an Visy Paper. „Die Auflösetrommel ist die **erste dieser Art in Australien**“, sagt Jean Yves Nouaze, Executive General Manager Pulp & Paper, Visy.

Die **Mercedes-Benz Group AG holt Stefan Pierer in den Aufsichtsrat**. Der Pierer Mobility-CEO folgt auf Sari Baldauf, der mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG am 3. Mai 2023 nach 15 Jahren aus dem Gremium ausscheidet.

Die **Voquz Labs AG hat die Einbeziehung** von 1.050.000 Aktien der Gesellschaft in den Freiverkehr der **Börse München beantragt**. Die Aktien sollen im Laufe des März 2023 in den Handel einbezogen werden, so das Unternehmen.



#MARKET & ME 20.2.

Nachlese Podcast Freitag Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3956/>
- In Folge S4/02 geht es um den Februar-Verfallstag und Respekt für die Bawag, die es in mancher Hinsicht leichter als die Erste Group und die RBI hat. Monatlicher Zertifikate Plausch zum Verfallstag: <https://audio-cd.at/page/podcast/3955/>
- **Martin Foussek** ist Verwaltungsrat der Simpel SA, einer Luxemburger Fondsmanagement-Gesellschaft, die sich auf Produkte für Privatanleger spezialisiert hat und in Deutschland und Österreich unter Sunrise bekannt ist. Wir sprechen über die Sunrise-Story, die Mitte der Zehnerjahre im Duett mit Langzeitwegbegleiter Thomas Niss gestartet ist und reihen Begriffe wie OwnAustria, Own360, Standortfonds Österreich und Deutschland sowie Simpel in der Zeitschiene ein, reden über gute Performance der Standortfonds und noch bessere der Anleger und erwähnen zudem den erfolgreichen Sunrise Podcast bzw. plaudern über spannende Zeiten bei McKinsey in Deutschland und u.a. der Columbia University. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3964/>
- **Raimund Haberl** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3960/>) ist 113facher Österreichischer Meister im Rudern und zweifacher Weltmeister im Leichtgewichts-Einer (am Ossiacher See 1976 und im Ruder-Mekka Rotsee 1982 in Luzern), einer nicht-olympischen Sportart. Trotzdem trat Raimund 1984 bei Olympia in Los Angeles gegen viel schwerere und größere Athleten an und wurde starker 8.. Mediale Aufmerksamkeit brachten ihm in seiner aktiven Zeit auch die stete Anmoderation als "Dr. Raimund Haberl" (er war später jahrelang Vorstand beim Institut für Siedlungswasserbau, Industriewasserwirtschaft und Gewässerschutz an der Boku) sowie Siege beim Sporthilfe Super-Zehnkampf in der Stadthalle zur ORF-Prime-Time. Wir sprechen auch über bisher rund 115.000 geruderte Kilometer, über Tochter Heidi (ebenfalls x-fache Staatsmeisterin) und Enkelin Paulina bzw. dass es beim Rudern mit 2000m nur eine Distanz gibt. Beim Indoor-Rudern am Ergometer hat man mehrere Distanzen und Raimund hält in seiner Altersklasse aktuell 10 von 13 Weltrekorden. Tochter Heidi Haberl-Glantschnig im SportWoche-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3882/>

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5572 509 575
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM



Gesamtumsätze nach Mitglieder - Februar 2023

Turnover by market participants - February 2023

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	607.815.936,08	11,5074
			MTF / unregulated market	1.482.149,57	0,0281
				609.298.085,65	11,5355
2.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	523.677.169,69	9,9144
			MTF / unregulated market	54.988,54	0,0010
				523.732.158,23	9,9155
3.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	427.390.040,14	8,0915
			MTF / unregulated market	121.612,78	0,0023
				427.511.652,92	8,0938
4.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	396.145.647,25	7,5000
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				396.145.647,25	7,5000
5.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	351.436.055,14	6,6535
			MTF / unregulated market	29.306,01	0,0006
				351.465.361,15	6,6541
6.	XMSPA	XTX MARKETS SAS	geregelter Markt / regulated market	348.029.433,60	6,5890
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				348.029.433,60	6,5890
7.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	322.597.304,50	6,1075
			MTF / unregulated market	276.532,26	0,0052
				322.873.836,76	6,1128
8.	INTFR	INSTINET GERMANY GMBH	geregelter Markt / regulated market	296.709.373,72	5,6174
			MTF / unregulated market	2.108.118,90	0,0399
				298.817.492,62	5,6573
9.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	221.733.107,08	4,1979
			MTF / unregulated market	4.076.420,79	0,0772
				225.809.527,87	4,2751
10.	EBOWI	ERSTE GROUP BANK AG	geregelter Markt / regulated market	212.444.215,03	4,0221
			MTF / unregulated market	2.000.012,87	0,0379
				214.444.227,90	4,0599
Gesamtergebnis / Total				5.281.959.746,14	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 20.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wie berichtet, hat **DO & CO vergangenen Freitag starke Zahlen vorgelegt**. Das laufende Geschäftsjahr ist das **mit Abstand umsatzstärkste der Unternehmenshistorie**. Im Conference Call für Analysten und Investoren gewährte das Management einen Einblick, wie sich auch in Zukunft ein Umsatzwachstum einstellen wird. Zum einen wurden seit Anfang des Jahres (Q4 für DO & CO) **weitere Preiserhöhungen vorgenommen**. Auch der Flugverkehr wird weiter zunehmen - laut IATA ist davon auszugehen, dass sich der Flugverkehr in diesem Jahr von 70 Prozent von Vor-Corona in 2022 auf ca. 87 Prozent erhöhen wird. Des Weiteren gibt es laut DO & CO auch die **Möglichkeit anorganisch zu wachsen**. Hier wird einmal mehr die Lufthansa-Tochter LSG erwähnt, bei der es zu möglichen Verkäufen kommen kann. Bei DO & CO kann man sich durchaus vorstellen, die eine oder andere LSG-Küche herauszupicken. Auch wird der asiatische Markt nach den Lockdowns wieder zunehmend interessant. Und schließlich nimmt das Unternehmen auch **laufend an neuen Ausschreibungen für Events oder Airline-Cateringaufträge teil**. Apropos Events: Zur FIFA Fußball WM in Katar meinte DO & CO-Gründer Attila Dogudan, dass man sehr gutes internationales Feedback erhalten habe, dass alles gut funktioniert habe und die Bedingungen auch sehr gut waren. Im März startet auch die FI-Saison, in diesem Jahr geht es (neben dem in 2022 neu eingeführten Miami-Rennen) auch mit den neuen **Rennen in Las Vegas** los. Dort werden allerdings 3 Mal mehr Gäste erwartet, als bei den anderen FI-Rennen. Im April wird die neue Küche in Miami eröffnet, auch hier rechnet man mit weiteren Wachstumschancen. Das Wachstum (ein bis zwei neue Küchen pro Jahr etc.) wird ohne Kapitalaufnahme möglich sein, so das Management. Über eine mögliche Dividendenzahlung wird Ende März, mit Abschluss des Geschäftsjahres, entschieden. Sollte eine Dividendenzahlung beschlossen werden, so wird diese bei etwa 25 Prozent des Netto-Ergebnisses liegen. Die **Aktie von DO & CO liegt heute Vormittag bei über 106,0 Euro** (bisheriges High 105,3 Euro im April 2016 auf Schlusskursbasis).

Auftrag: **Andritz erhielt von Lee & Man Paper Manufacturing** den Auftrag zur **Lieferung einer PrimePress X-Schuhpresse** für das Werk in Banting, Malaysia. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2023 vorgesehen. Chen Liming, Projektleiter Lee & Man Paper Manufacturing, erklärt: „Die Leistung der drei PrimePress X-Schuhpressen in unserem Werk in Banting ist ausgezeichnet. Deshalb haben wir uns wieder für Andritz als Partner für die Lieferung der zwei zusätzlichen Pressen entschieden.“

Die **U.S. Food and Drug Administration (FDA) hat eine Einreichungsprüfung des von Valneva eingebrachten Biologika-Lizenzantrags für den Single-Shot-Chikungunya-Impfstoffkandidaten VLA1553 abgeschlossen** und festgestellt, dass der Antrag vollständig genug ist, um eine inhaltliche Prüfung zu ermöglichen. Die Überprüfungsclassifizierung ist "Priorität", wie Valneva mitteilt. Laut Valneva wurde VLA1553 Ende August 2023 als Zieldatum für die Überprüfung des Prescription Drug User Fee Act (PDUFA) zugewiesen. Dies sei das Datum, bis zu dem die FDA beabsichtigt, Maßnahmen gegen den Antrag zu ergreifen. Die Bestätigung der Einreichung durch die FDA **bedeutet nicht, dass eine Lizenz erteilt werde, und stellt auch keine Bewertung der Angemessenheit der eingereichten Daten dar**, betont Valneva.

Rückkauf: Kontron gibt ein Update zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm: Seit 3. Februar 2023 wurden **bisher 94.765 Aktien erworben**. Das gesamte Volumen des Programms beläuft sich auf bis zu 636.305 Stück rückzuerwerbende Aktien, der Rückkauf läuft bis längstens 6.8.2023.

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT



AI Telekom Austria-CEO Thomas Arnoldner im Börsenradio-Interview zu den Zahlen: "Wir haben eine **gute operative Performance** in der gesamten Gruppe, ein Umsatzwachstum in allen Märkten, sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunk. Der Trend nach Breitband ist ungebrochen, wir haben mehr Bandbreite an Bestandskunden verkauft und sind auch weiterhin umfassende Partner für Digitalisierung". Zu den Kosten: "Wir haben zwar in den verschiedenen Ländern starke Wachstumstrends auf der Umsatzseite, aber unterschiedliche Kosten. Trotz hohem Datenwachstum haben wir es geschafft, dieses **Datenwachstum vom Energieverbrauch zu entkoppeln**. Unser Energieverbrauch ist 2022 nur um 2 Prozent gestiegen, die Energiekosten aber um 40 Prozent. Unsere Maßnahmen, den Energieverbrauch einzuschränken beinhalten zB eine passive Kühlung oder aber auch die Mobilfunknetze in der Leistung zurückzufahren, wenn sie nicht stark gebraucht werden, etwa in der Nacht. **Zu den Funkturm-Plänen:** "Es wird keinen Verkauf, aber eine Abspaltung geben. Wir haben bereits vor einem Jahr die **Funktürme in eine eigene Business Unit zusammengeführt** und wollen Effizienzen heben. Die Funktürme sollen an der Wiener Börse gelistet werden, was **eine attraktive Assetklasse für die Börse** darstellt. Es handelt sich um eine verhältnismäßige Spaltung, bei der **jeder AI-Aktionär einen verhältnismäßigen Anteil an den Türmen bekommt**. Die Tower wurden in den vergangenen Jahren von Mobilfunkanbietern eher stiefmütterlich behandelt, jetzt soll dieses Kapital gehoben werden und andere Anbieter sollen die Möglichkeit erhalten, die Infrastruktur zu nutzen. Man geht davon weg, die Türme als Kostenstelle zu sehen, sondern als **attraktives Geschäftsmodell mit planbaren Erlösen**. Unsere Towergesellschaft wird aktiv in den Markt hinausgehen, um andere Nutzer anzuziehen." <https://boersenradio.at/page/brn/41708/>

#MARKET & ME 21.2.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3966/>, alle unter <http://www.christian-drastil.com/podcast>

- in Folge S4/03 geht es um **Do&Co** auf All-time-High-Niveau, um spannende News bzw. 600 Mio. rund um den Immobilienentwickler 6B47, der Investoren sucht. Und: Ich trauere um Jens Tschebull, er hatte mich Quereinsteiger beim WirtschaftsBlatt seinerzeit immer wieder gecoacht und mir u.a. folgendes attestiert: "Sie können zwar überhaupt nicht schreiben, aber ich bin überzeugt, dass die Leute das lesen wollen, was Sie zu sagen haben". Also Schreiberei-Watschn, inhaltliches Lob und irgendwie Vorbote für die heutige Podcast-Liebe. Tschebull ist im 92. Lebensjahr verstorben, er war ein großartiger Lehrer.



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET



ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 2/2023

Gesamtbörseumsätze 3/2022 bis 2/2023 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 2/2023)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	45.460	17,62%	12.269.705.007
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	35.908	13,92%	7.460.165.758
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	27.975	10,84%	5.400.287.339
4.	5.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	21.670	8,40%	4.145.284.609
5.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	21.108	8,18%	2.581.461.198
6.	4.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	16.462	6,38%	4.721.873.694
7.	7.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	15.754	6,11%	3.180.052.908
8.	6.	ANDRITZ AG	AT0000730007	12.201	4,73%	4.124.778.345
9.	18.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	9.271	3,59%	833.022.658
10.	10.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	5.736	2,22%	1.184.709.016
11.	16.	LENZING AG	AT0000644505	5.164	2,00%	920.128.735
12.	23.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	5.097	1,98%	504.901.157
13.	11.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	4.634	1,80%	1.122.979.087
14.	20.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	4.382	1,70%	770.073.443
15.	12.	EVN AG	AT0000741053	4.025	1,56%	1.077.656.734
16.	15.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.634	1,41%	971.443.464
17.	22.	DO & CO AG	AT0000818802	2.705	1,05%	707.501.906
18.	9.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	2.518	0,98%	1.575.911.574
19.	14.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	2.448	0,95%	978.429.266
20.	25.	S IMMO AG	AT0000652250	2.222	0,86%	322.669.666
21.	21.	STRABAG SE	AT000000STR1	2.132	0,83%	762.325.705
22.	17.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.669	0,65%	904.159.626
23.	28.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	875	0,34%	230.830.374
24.	26.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	758	0,29%	285.200.911
25.	24.	PALFINGER AG	AT0000758305	757	0,29%	441.580.493
26.	27.	PORR AG	AT0000609607	728	0,28%	267.043.273
27.	31.	FACC AG	AT00000FACC2	434	0,17%	160.147.404
28.	29.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	391	0,15%	221.352.340
29.	13.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	298	0,12%	1.043.608.870
30.	30.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	289	0,11%	210.652.356
31.	37.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	240	0,09%	87.241.622
32.	32.	ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	201	0,08%	146.907.443
33.	36.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	187	0,07%	112.996.573
34.	35.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	159	0,06%	115.015.683
35.	34.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	121	0,05%	118.896.530
36.	19.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMI02	116	0,05%	820.327.265
37.	38.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	114	0,04%	67.926.147
38.	39.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	102	0,04%	42.061.273
39.	33.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	71	0,03%	125.660.411
40.	40.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	22	0,01%	21.961.253
		Summe		258.041	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung.
Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.
Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

 **STATISTIKEN DER WIENER BÖRSE ZUM DOWNLOAD:**
WWW.WIENERBORSE.AT/MARKTDATEN/STATISTIKEN/MONATSSTATISTIKEN



- **ABC Audio Business Chart #24: Basiswissen über ChatGPT (Josef Obergantschnig).** HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3967> / Wir leben in einer vernetzten Informationswelt und es fällt vielen von uns schwer, sich im Datenschungel zurechtzufinden.
- Im November 2022 ging die Open AI Plattform ChatGPT online.
- dabei handelt es sich um eine künstliche Intelligenz, mit der du dich unterhalten kannst. Du kannst der künstlichen Intelligenz Fragen stellen und diese in vordefinierten Texten ausarbeiten lassen.
- viele sprechen bereits von einer Revolution. Ein kleiner Spoiler vorneweg: ChatGPT hat es bisher in Rekordgeschwindigkeit geschafft, die eine Million-User-Grenze zu knacken.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 21.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Andritz hat von EON Energy Projects GmbH den **Auftrag zur Lieferung eines EcoFluid-Wirbelschichtkessels** mit 30 MW thermischer Leistung erhalten. Der Anlagenbetrieb ist im Jahr 2025 geplant. Der Wirbelschichtkessel (BFB) von Andritz wird am Standort Aschaffenburg **Abfälle aus der Papierverarbeitung und Schlämme aus der Kläranlage verbrennen**. Nach Aufnahme des Vollbetriebs wird der Kessel die **Abhängigkeit von Erdgas um 25 Prozent verringern** und 50.000 Tonnen CO₂ pro Jahr vermeiden. Die eingesparte Erdgasmenge entspricht dem jährlichen Heizbedarf einer Stadt mit 85.000 Einwohnern.

Der Immo-Entwickler **UBM muss die Gewinnprognose nach unten anpassen** und zwar auf einen **Gewinn vor Steuern für 2022 von 30 bis 31 Mio. Euro**, was **hinter der bisherigen Prognose von 38 bis 42 Mio. Euro liegt**. Hauptverantwortlich dafür seien **Verzögerungen bei der Erteilung von Genehmigungen und Übergaben**, mit denen bis zum Jahresende 2022 gerechnet worden sei, so UBM in einer Mitteilung. Zum 31.12.2022 verfügt UBM über 324 Mio. Euro an liquiden Mitteln. Die Nettoverschuldung lag zum Jahresende bei 499 Mio. Euro.

Frequentis unterstützt das US-Verteidigungsministerium mit Tests der Digital-Tower-Technologie auf der Air Force Base in Georgia. Die Moody Digital-Tower-Lösung ermöglicht laut Frequentis **die Kontrolle eines Flugplatzes mit mehreren parallelen Pisten**. Die Lösung nutzt fortschrittliche Augmentation, um ein verbessertes Situationsbewusstsein für die Kontrolle einer Vielzahl von Flugzeugtypen, einschließlich militärischer und ziviler Flugzeuge zu schaffen. Bereits im Jahr 2021 wurde auf der Homestead Air Reserve Base in Florida die erste Evaluierung des Remote Digital Tower Evaluierungsprogrammes des US-Verteidigungsministeriums erfolgreich abgeschlossen. "Nach dem Erfolg sowohl in Homestead als auch in Moody hat das Interesse an unserer Digital-Tower-Lösung und der enormen Verbesserung des Situationsbewusstseins, die sie den Fluglotsen bietet, im Laufe dieses Programms stetig zugenommen. **Wir freuen uns auf die nächste Installation auf einem Marineluftstützpunkt**", sagt Jay Balakirsky, Geschäftsführer von Frequentis Defense, Inc.

Die **Umsatzerlöse der EVN verzeichneten im 1. Quartal 2022/23 einen Anstieg um 30,3 Prozent** auf 1.174,3 Mio. Euro. Zurückzuführen sei dies vor allem auf Preiseffekte in der erneuerbaren Stromerzeugung, so das Unternehmen, zudem auch auf Bewertungseffekte aus Absicherungsgeschäften sowie höheren Absatzpreisen bei der EVN Wärme. Das EBITDA der EVN lag im 1. Quartal 2022/23 mit 281,7 Mio. Euro um 39,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Das EBIT stieg um 55,3 Prozent auf 201,1 Mio. Euro. **Das Konzernergebnis beläuft sich auf 149,4 Mio. Euro (+83,2 Prozent)**. Der Ausblick wurde bestätigt: Das Konzernergebnis soll in einer **Bandbreite von etwa 190 Mio. bis 250 Mio. Euro** liegen. Der Ergebnisbeitrag aus der Beteiligung an der Verbund AG für das Geschäftsjahr 2022 sei dabei vorerst nicht berücksichtigt, so das Unternehmen.

AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

FACC CFO Ales Starek im Börsenradio-Interview über die Flugzeugindustrie generell: "Wir gehen weiter in Richtung Erholung und sind auch optimistisch, dass wir an die Werte von Vor-Corona herankommen werden. Wir haben immer gewusst, dass der langfristige Trend vorhanden ist. **Die Flugzeug-Auslieferungen wachsen, aber die Lieferketten sind noch nicht sehr stabil.**" Zum Thema CO₂: "Wir als Flugzeugindustrie haben das **Thema 'Verringerung des CO₂-Ausstoßes' stets vorangetrieben**, das erkennt man auch daran, dass sich das **Flugverkehrsaufkommen in den vergangenen 20 Jahren zwar verdoppelt hat, der Anteil des CO₂-Ausstoßes am Gesamt-CO₂-Ausstoß ist aber konstant geblieben**. Das ist deshalb möglich, weil wir einen



**Die Zeiten
ändern sich.
Die Banken
auch.**

**Immobilien sind
Werte mit Seele**

www.wienerprivatbank.com/immobilien

T +43 1 534 31 - 0

immobilien@wienerprivatbank.com



**ICH DADAT
GRATIS TRADEN.**

**€ 0,-
PRO ORDER FÜR ÜBER
500.000 PRODUKTE¹**

1) Für Transaktionen über unsere PremiumPartner bis €25.000,- bis 6 Monate nach Depoteröffnung.
DADAT – EINE MARKE DER SCHELHAMMER CAPITAL BANK AG **MEHR AUF DAD.AT/DEPOT**



Drang zu kontinuierlichen Verbesserungen haben. Es wurde die Effizienz der Flugzeuge laufend verbessert, speziell auch durch unsere Leichtbau-Produkte." Zum Werk in Kroatien: **"Kroatien ist ein Eckpfeiler unserer Strategie.** Es läuft sehr gut, die Produktivität ist hervorragend, die Motivation der Mitarbeiter ebenso. Kroatien hilft uns auch, qualifizierte Mitarbeiter nach Österreich zu bekommen und das Thema Arbeitskräftemangel zu lösen. Wir gehen in Kroatien jetzt in die zweite Ausbaustufe und werden die Produktionsflächen verdreifachen." <https://boersenradio.at/page/brn/41691>

#MARKET & ME 22.2.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3971/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- Die **Österreichische Post** hat mit Clemens Markart und Simon Dolliana ein Soundlogo mit 109 BPM geschaffen, das mich vor Freude fast vom Schiedsrichterstuhl gehaut hat (wird natürlich angespielt). Da kam gleich eine alte Idee hoch und es passt auch zum gestrigen Date mit Hauptsoch Gsund Frontmann Klaus della Torre, der in einem One Take mit mir einen Börsegeschichte Jingle auf Fehlfarben-Basis eingesungen hat und da kommen wir über VA Tech wieder zur Post zurück.
- **Robert Poyer** ist Energy Industry Professional mit mehr als 15 Jahren Erfahrung (deshalb macht die Rechtschreibprüfung wohl aus Robert Poyer auch Robert Power). Kennengelernt haben wir uns Anfang Februar im Rahmen einer Stromhändlerprüfung für die österreichische Strombörse EXAA. Robert musste die Prüfung für Österreich machen, weil er davor mehr als ein Jahrzehnt in Deutschland für E.ON und Uniper handelte und im Dezember 2022 als Fachexperte Portfoliomanagement und Optimierung zur ÖBB Infrastruktur AG nach Österreich wechselte, dort u.a. für Kraftwerksoptimierung, Energiebeschaffung und Erneuerbare Energien zuständig ist. Wir sprechen in dieser Folge über Einsteiger- bzw. Kompaktwissen zum Energiemarkt, das österreichische Bilanzgruppenmodell und den Regelenergiemarkt, schneiden Stromhandel, Preisbildung und Märkte an. Freilich bin ich auch neugierig bzgl. Blackout und Roberts eigener Spielwiese.<http://www.tradingfacts.at>. Ach ja: Geschäft haben wir das Handelsdiplom beide. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3972/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 22.2.

CHRISTINE PETZWINKLER



Trotz Rückgang der Marktentwicklung in den Bereichen Neubau, Renovierung und Infrastruktur konnte **Wienerberger im abgelaufenen Geschäftsjahr das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte verzeichnen:** Der **Außenumsatz stieg im Jahr 2022 in Summe auf rund 5,0 Mrd. Euro** (2021: 4,0 Mrd. Euro). Das Umsatzwachstum von 25 Prozent ist laut Wienerberger vor allem auf den Fokus zur Weiterentwicklung von innovativen, digitalen und nachhaltigen Systemlösungen zurückzuführen. Das EBITDA erhöhte sich dank striktem Kostenmanagement um 48 Prozent auf über 1,0 Mrd. Euro (2021: 694 Mio. Euro). Die **Dividende soll auf 0,9 Euro je Aktie** (2021: 0,75 Euro) erhöht werden. **Seitens der Raiffeisen-Analysten heißt es zu den Zahlen:** "Wienerberger hat das Rekordjahr 2022 überzeugend abgeschlossen und das EBITDA-Ziel deutlich übertroffen. Für die Endmärkte wurde die Erwartung einer deutlichen Abschwächung im laufenden Jahr konkretisiert. Die **Finanzprognose für das laufende Jahr sieht ein EBITDA von mehr als 800 Mio. Euro** (ohne Beitrag der Akquisition von Terreal) vor, was auf den ersten Blick **weitgehend mit unserer Schätzung von 825 Mio. Euro übereinstimmt**, jedoch ein gewisses Aufwärtspotenzial gegenüber dem Konsens von etwa 785 Mio. Euro impliziert."

Das Baustoffunternehmen Rohrdorfer hat in seinem oberbayrischen Stammwerk eine erste Amin-basierte **CO2-Abscheideanlage für Zementwerke** in Betrieb genommen. **Entwickelt wurde die Anlage von Andritz.** Ein spezielles Verfahren trennt CO2 als Grundstoff für eine Vielzahl von wertvollen Zwischenprodukten für die Weiterverwendung in Hygiene- und Pharmaartikeln sowie der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie. „Unser Leuchtturmprojekt in Rohrdorf am Inn ist ein **Meilenstein für die Kreislaufwirtschaft** in Deutschland. Es zeigt auf, was technisch bereits heute möglich ist. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach derartigen Innovationen“, sagte Andritz-CEO Joachim Schönbeck. Das ökologische **Potenzial der CO2-Abscheideanlage in Rohrdorf ist laut Andritz enorm**, da bei der Zementproduktion etwa acht Prozent der weltweiten CO2-Emissionen entstehen. Anstatt in die Atmosphäre zu entweichen, wird **mittels der Andritz-Technologie Kohlenstoffdioxid aus dem Zementherstellungsprozess abgetrennt und für die Weiterverwendung nutzbar gemacht** oder für die dauerhafte Speicherung bereitgestellt.

Bei der **A1 Telekom Austria** wurde seitens des Aufsichtsrats die Ausgliederung der Funkmasten in eine eigene Gesellschaft unter Wahrung der Eigentumsverhältnisse beschlossen. Gegenstand der Transaktion sind rund 12.900 Mobilfunkmasten in Österreich, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Slowenien und Nordmazedonien. Im Zuge der Abspaltung sollen die **Aktionäre der Telekom Austria AG entsprechend ihrer bisherigen Beteiligung Aktien an der neuen Funkmasten-Gesellschaft erhalten**, die ebenso wie die Telekom Austria an der Wiener Börse notieren soll. Thomas Arnoldner, CEO der A1 Group: „Wir begrüßen diese Entscheidung zur Ausgliederung der passiven Infrastruktur in eine eigene Gesellschaft. Sie bietet strategisch wichtige Perspektiven und eine langfristig stabile Eigentümerstruktur. Der **Netzausbau wird dadurch schneller und effizienter**, wovon unsere Kund:innen und der Wirtschaftsstandort profitieren werden.“

Kapsch TrafficCom konnte in den ersten drei Quartalen 2022/23 den **Umsatz um 9 Prozent auf 414 Mio. Euro steigern**. Das **EBIT liegt mit 10 Mio. Euro ebenso über dem Vorjahreswert** von 6 Mio. Euro. Zu dieser Verbesserung habe vor allem der Abschluss des Verkaufs des spanischen Geschäftsbereiches öffentlicher Verkehr beigetragen, der im dritten Quartal zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag von knapp 6 Mio. Euro führte, so das Unternehmen. Für das gesamte Geschäftsjahr 2022/23 erwartet der Vorstand auf Basis der aktuellen Entwicklungen ein leichtes Umsatzwachstum. Die Profitabilität sollte gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung zeigen. Raiffeisen Research zu den KapschTrafficCom-Zahlen: **"Kapsch TrafficCom zeigte im Q3 überraschend stärkere Umsätze**, kämpft aber weiterhin mit der Rentabilität. Dank des Verkaufs einer spanischen Tochter blieben Betriebsergebnis und Nettogewinn positiv. Dementsprechend klingt die Prognose nun etwas besser, es wird von



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM

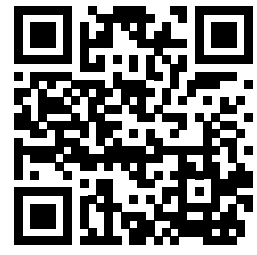




Wiener Börse
Tagesplausch



Wiener Börse
Podcast



Börsepeople aus
Österreich

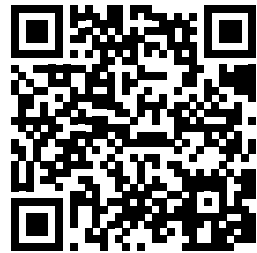
Das deutsch-österreichische Börsenradio-Kooperationsteam geht täglich an die Wiener Börse



Zertifikate Plausch
Österreich



Der Österreichische
Nachhaltigkeitspodcast



wikifolio-Trader
im Talk



einem leichten Umsatzwachstum ausgegangen. Wir sehen bisher keinen Grund, unsere EBIT-Prognose zu ändern. Außerdem war der Konsens optimistischer als wir und muss möglicherweise die Prognosen überdenken. **Insgesamt rechtfertigt der Hoffnungsschimmer an der Umsatzfront in Kombination mit der Vergabe neuer Projekte an Kapsch TrafficCom unsere insgesamt positive Bilanz.**

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA



Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Ein ewiges Thema, jenes der Kommunikation und ihrer Interpretation, trifft gerade in ziemlich deutlicher Form auf die Kapitalmärkte. Etliche Fragen schweben unbeantwortet in der Luft, aber die Antworten werden gerade aus allen möglichen Kanälen gezogen, um nur ja ein wenig Sicherheit in dieser mit Unsicherheit und abstraktem Risiko untermalten Welt zu erhalten. Kommunikation ist direkter Indikator zur - zumindest kurzfristigen - Performance geworden. **Die Berichtssaison an den Börsen hatte die letzten Wochen ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit.** Man fragte sich, inwieweit die Notenbanken bereits ins Wirtschaftsgeschehen eingegriffen haben, wie weit die Inflation Wachstumspotentiale beschränkt oder sogar Neue geschaffen hat, wieweit die Politik als Partner der Märkte gesehen wird, oder ob sich deren Distanz vergrößert hat und zu welchen Konsequenzen die einzelnen Unternehmen gezwungen wurden, oder ob sie sich inzwischen bereits wieder im Beschleunigungsmodus befinden. Kommunikation ist hier zum direkten „Joystick“ der Interpretation geworden. Die Art und Weise, wie man Nachrichten oder Informationen übermittelt, wird mittlerweile viel tiefgründiger analysiert und interpretiert als noch vor einigen Monaten und Jahren. Man liest alles Mögliche aus ihnen heraus: Selbstbewusstsein, Kämpfergeist, Gleichgültigkeit oder Hilferufe. Den Interpretationen ist sowieso nie eine Grenze gesetzt, doch mittlerweile wird bereits automatisiert mit Zählen und Vergleichen von Wörtern oder Wortfolgen gearbeitet. In diesen aktuellen Tagen wird mehr und tiefer interpretiert als sonst. **Dazu zählt natürlich auch die Einschätzung, ob die Unternehmen überhaupt kommunizieren wollen.** Ob sie sich als Partner der Investierten verstehen und deren Einschätzungen hochhalten oder nicht. Etliche Gesellschaften interpretieren Berichterstattung nach wie vor mit der Übermittlung von Zahlen, ohne dabei verbal angreifbar zu sein. Das Motto „friss oder stirb“ ist sicher in der heutigen Zeit selten geworden, passieren tut es aber immer noch. Auch die Anpassung an die jeweils herrschenden Marktverhältnisse gilt als Maßstab gelungener Kommunikation. Pauschale Mails ins Nirvana zu entlassen, bringen nichts. Persönliche Ansprache in Zeiten von Web-Überlastung wirkt manchmal sogar gegenteilig, sie dominiert den Tag, anstatt ihn zu bereichern, externe Präsentationen haben den Vorteil außerhalb des Arbeitsuniversums zu geschehen, dafür den Nachteil nicht mehr am überlaufenden Fass des Mailverkehrs teilnehmen zu können und die folgenden Tage mit immer mehr „Löscharbeiten“ am PC zu tun zu haben, als es einem lieb ist. Der Druck entsteht, zielgerichtet zu kommunizieren, die Informationen nicht in die Länge zu ziehen, sondern mit leicht verständlichen Mitteln und Worten das zu berichtende Thema zu adressieren. Manchmal genügt eine Überschrift, manchmal braucht man Bilder dazu, manchmal ein Spread-Sheet. Information auf den Punkt ist es aber immer. **Es gilt auch, vielen Unternehmen die Angst vor der Pressemitteilung oder Ad hoc zu nehmen.** Beides ist unterschiedlich geprägt, dient aber dem gleichen Zweck, der Information. Warum nicht dann, wenn sich jeder fragt, was denn mit der Firma xy los ist, eine Presseinformation geben? Warum müssen es immer negative Meldungen sein, die den Charakter „unverzüglich“ in sich tragen? Warum geben die Kurse vor solchen Meldungen immer noch nach? Warum ist das offensichtlich Vielen trotzdem egal, und sie konfrontieren das Unternehmen nicht damit? Und warum müssen etliche Unternehmen vor tadelnden Fingern von Aufsichtsorganen zittern, während andere frisch und fröhlich die Nistplätze des ach so seltenen Milans auf den eigenen Windkraftanlagen ins Rampenlicht der jubelnden Berichterstattung pressen? **Wir sind von einer immer monströseren Informationsflut umgeben**, die uns - allein durch unsere Zeitnot, die dabei entsteht, sie zu jonglieren - zu raschen Interpretationen zwingt. Effiziente Kommunikation ist daher ein zwingendes Prinzip um konstruktiv daraus seine Wahrnehmung und Meinung zu bilden. Die Art und Weise wie wir kommunizieren schafft Realität. Und die ist für Jeden von uns anders. Unsere Wirklichkeit ist ja, auf den Punkt gebracht, nichts anderes als kommunizierte Realität. **Wolfgang Matejka zum Hören:** <https://audio-cd.at/search/MMM>



#MARKET & ME 23.2.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3977/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/05 geht es um ein etwas umgestelltes Marktinfo-Script, das testweise auf einer Vorlage der Wiener Börse basiert: ATX aktuell: https://www.wienerborse.at/indizes/aktuelle-indexwerte/preise-mitglieder/?ISIN=AT0000999982&ID_NOTATION=928666&cHash=49b7ab71e783b5ef2864ad3c8a5cdbc1

- Weiters: Woher der Name Rosinger kommt

- Wunsch einer systematischen Desensibilisierung von ORF (und auch Politik), was Aktien betrifft. Die ORF-Reform ist für mich Drama, denn mein ORF-Konsum ist aktuell 75 Prozent ORF Sport Plus, ein bissl ORF III und Podcasts bzw. Null Prozent Wirtschaft/Börse. Letzteres zu Null Prozent, weil es da nichts gibt. Wäre schön, wenn der Bildungsauftrag auch in diese Richtung interpretiert werden würde, keine Angst vor der Börse bitte und schon gar kein Bashing. Ist nicht böse, das Thema.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 23.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

FACC hat 2022 zwar die **eigene Umsatz-Prognose toppen** können, **die ausgegebene EBIT-Guidance wurde aber nicht erreicht.** Ursprünglich wurde von einer Umsatzsteigerung von 10 Prozent auf 550 Mio. Euro und einer Verdreifachung des operativen Ergebnisses zum Vorjahr ausgegangen. Der erwartete Umsatz wird nun aber höher, bei ca. 600 Mio. Euro, liegen und das EBIT tiefer als erwartet, im Bereich von ca. 5 Mio. Euro (Vorjahr 4,3 Mio. Euro ohne Einmaleffekte), so das Unternehmen. Die **Analysten der Baader Bank** bestätigen vorerst ihre vorsichtige Einschätzung (Reduce, Kursziel 5,6 Euro) für FACC. "Covid und der Krieg in der Ukraine beeinträchtigten die Nachfrage und die Lieferkette", so die Analysten. Diese Herausforderungen und die damit verbundenen Kostensteigerungen würden großen Druck auf die Gesellschaft ausüben, so die Baader Experten. Die Branche erholt sich, aber es dauert, bis das in den Gewinnen von FACC erkennbar werde. Unter der Annahme einer allmählichen Normalisierung der Materialversorgungs- und Energiemärkte halten die **Baader-Analysten eine EBIT-Marge von 5 Prozent für 2024 realistisch** und sehen Potenzial für Margen von 6 bis 7 Prozent in den Folgejahren und 7 bis 8 Prozent auf längerfristige Sicht.

Uniq hat vorläufigen Zahlen zufolge im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 ein **Ergebnis vor Steuern von 421,7 Mio. Euro und damit ein Plus von 10,3 Prozent** erwirtschaftet. Das Konzernergebnis liegt bei 383,0 Mio. Euro (2021: 314,7 Mio. Euro). Es soll eine **stabile Dividende in Höhe von 0,55 Euro vorgeschlagen** werden. Die verrechneten Prämien der Uniq Group stiegen im Jahr

Strategie

Der Mozart One ist ein Investmentfonds dessen Schwerpunkt auf österreichischen Aktien liegt wobei mit anderen europäischen Werten die Allokation ergänzt wird. Dadurch wird das Ziel angestrebt, inmitten eines Österreichportfolios auch die Diversifikation und die Selektion zu verbreitern. Der Investmentansatz ist fundamental geprägt und wird mit technischen Indikatoren ergänzt. Im Fonds wird ein konzentrierter Investmentansatz umgesetzt was die Titellanzahl auf rund 50 Werten belässt. Der Fonds orientiert sich in positiven Marktphasen an den Entwicklungen des österreichischen und des deutschen Aktienmarktes. In negativen Marktphasen ist eine Erhöhung der defensiven Investmentkomponenten möglich. Mozart One wird aktiv gemanagt.

Wertentwicklung*

28.02.2013 - 28.02.2023



* Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator und lassen keine Rückschlüsse oder Vorhersagen auf künftige Entwicklungen zu. Die Darstellung bezieht sich auf die thesaurierende Tranche. Der bei Kauf einmalig anfallende Ausgabeaufschlag in der Höhe von bis zu 5,00 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren des Anlegers sind in der Darstellung der Wertentwicklung nicht berücksichtigt.

Top 5 Positionen

AMAG Austria Metall AG	9,31 %
Polytec Holding AG	9,11 %
ADDIKO Bank AG	7,29 %
Mynaric AG	7,13 %
Vivoryon Therapeutics N.V.	7,07 %

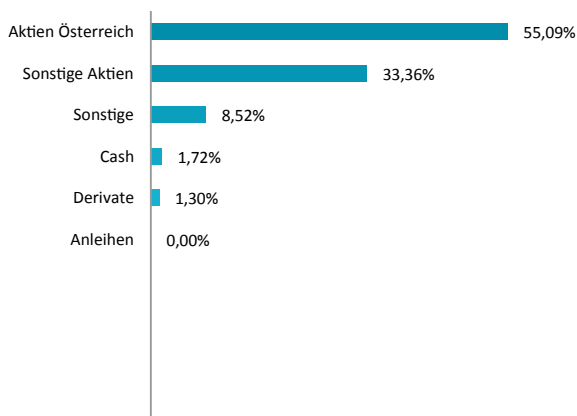
Kennzahlen

	Performance*	Volatilität	Sharpe Ratio**
YTD	10,41 %	-	-
1 Jahr	-1,86 %	14,15 %	-
3 Jahre	4,90 % p. a.	17,89 %	0,28
5 Jahre	-1,91 % p. a.	15,52 %	-
10 Jahre	6,90 % p. a.	13,83 %	0,50
seit Fondsbeginn	6,11 % p. a.	13,66 %	0,44
ISIN		Variante	Wert je Anteil
AT0000A0KML1 (R)		Auss.	EUR 162,48
AT0000A0KLE8 (R)		Thes.	EUR 188,30
AT0000A1Z494 (I)		Thes.	EUR 198,07

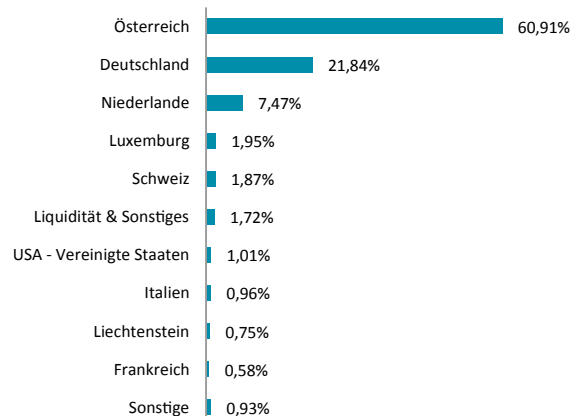
* Ausschüttende Variante des Fonds

**Die Sharpe Ratio misst den Mehrertrag (gegenüber einer Geldmarktveranlagung) pro Einheit Risiko (Volatilität). Umso höher die Sharpe Ratio umso besser ist das Verhältnis von erzieltm Ertrag im Vergleich zum eingegangenen Risiko.

Asset Allocation



Länderverteilung



2022 um 3,9 Prozent auf 6.605,0 Mio Euro. **Für das Geschäftsjahr 2023 will man eine Fortsetzung der Verbesserungen im Kerngeschäft erreichen**, heißt es. Einen konkreten Ergebnisausblick gibt es aufgrund der instabilen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nicht.

Auch die VIC hat erste Zahlen für 2022 veröffentlicht und kündigt ein vorläufiges, ungeprüftes Ergebnis nach Steuern und Minderheiten von etwa 460 bis 470 Mio. Euro an. Das **Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf rund 560 Mio. Euro**, teilt die Versicherungsgesellschaft mit. Im bisherigen Ausblick wurde lediglich ein "Gewinn vor Steuern über dem Vorjahreswert von 511 Mio. Euro" in Aussicht gestellt. Auf Basis der vorläufigen Zahlen und unter Berücksichtigung des weiterhin volatilen Umfelds wird der Dividendenvorschlag im Rahmen der Markterwartung und der bestehenden **Dividendenpolitik zwischen 1,25 Euro und 1,40 Euro Dividende pro Aktie liegen**, wie es weiter heißt. Für 2021 wurde eine Dividende in Höhe von 1,25 Euro je Aktie ausgeschüttet.

Andritz erhielt vom U.S. Army Corps of Engineers, Nashville District, den **Auftrag zur Sanierung der Turbinen und Generatoren des Old Hickory Wasserkraftwerks**. Old Hickory ist ein 162-MW-Kraftwerk am Cumberland River in Central Tennessee in der Nähe von Hendersonville. Nach der vollständigen Inbetriebnahme wird die elektrische Energieerzeugung etwa 565 GWh pro Jahr betragen. Die Inbetriebnahme des ersten Maschinensatzes ist für August 2026 geplant.

Die **CA Immo startet die Renovierung des Bürogebäudes Saski Crescent im Zentrum Warschaus**. Andrzej Mikołajczyk, Managing Director CA Immo Polen: „Mit der geplanten Renovierung des Saski Crescent können wir dem Warschauer Büromarkt ein völlig neues und attraktives Produkt anbieten und gleichzeitig einen weiteren Schritt zur Erreichung der Klimaziele von CA Immo setzen.“ Wie alle CA Immo-Objekte wird auch Saski Crescent zu 100 Prozent mit erneuerbarem Strom betrieben. Eine auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage wird das Gebäude künftig mit zusätzlicher „grüner“ Energie versorgen.

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT



Wienerberger-CEO Heimo Scheuch im Börsenradio-Interview zum Rekordjahr: "Wir haben die vergangenen Jahre **gut gearbeitet und das Unternehmen mit Innovationen, dh. neuen Produkten und neuen Lösungen, vorangetrieben** und sind organisch stark in Europa und Nordamerika gewachsen. Das ist der Grund dieser sehr guten Zahlen. Zudem haben wir die **Kosten optimiert** und den Fokus auf eine nachhaltige Einkaufspolitik bei Energie und Rohstoffen gelegt" Zur Meisterung der großen **Herausforderungen:** "Wir sind ein Unternehmen, das **nicht kurzfristig optimiert und spekuliert, sondern langfristig einkauft, mit den Kunden zusammenarbeitet** und das Geschäft gerade in diesen Phasen weiterentwickelt." Zur Dividende: "Es ist meines Erachtens **gut und wichtig, dass man die Aktionäre für ihre Treue entlohnt.**" **Zu den Plänen für 2023:** "Das Jahr wird sicher **geprägt sein von sich abschwächenden Endmärkten**, sowohl bei Neubau, als auch Infrastruktur und Renovierung. Das ist den steigenden Zinsen geschuldet. Das führt dazu, dass viele Projekte verschoben werden. Das **ist aber auch gut, denn das gibt der Branche die Möglichkeit, sich neu aufzustellen.**" **Zur Akquisition der Terreal-Gesellschaften:** "Terreal ist stark bei Steildächern in Frankreich und Deutschland, das hebt uns im Absatz bei Renovierungen. **Da viel Energie über das Dach verloren geht, wird genau dort bei der energetischen Sanierung angesetzt.** Wir wollen in Frankreich und Deutschland stärker wachsen. Die Akquisition bietet uns eine weitere Plattform, über diese Dachkompetenz hinaus, auch Zubehör und andere Materialien zu verkaufen. Somit zu einem Experten für Steildach in Frankreich und Deutschland zu werden." <https://boersenradio.at/page/brn/41736/>



#MARKET & ME 24.2.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge <https://audio-cd.at/page/podcast/3980/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/06 spreche ich darüber, dass **Challenger voestalpine im ATXFive-Rennen derzeit vor dem aktiven Member Andritz liegt, aber lt. Regelwerk dann doch wieder nicht.** Wissen wird man jedenfalls schon Mitte nächster Woche, wer von den beiden ab März-Verfall im ATXFive sein wird.
- die **Erste Group** hatte am Mittwoch bis zu Mittag 3 Mio. Handelsumsatz und dann am Nachmittag 53 Mio.. Ich werde mir dieses Pattern jetzt näher ansehen.
- bzgl. **Kapsch TrafficCom**, **CTS Eventim** und der deutschen Maut ist ein brisantes **PWC-Papier** aufgetaucht
- **Christina Weidinger** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3981/>) ist seit mehr als 15 Jahren Unternehmerin, mit den SEA Sustainability Entrepreneurship Awards war sie Pionierin in der Nachhaltigkeit, hatte in diesem Zusammenhang mit Andreas Treichl oder Al Gore gearbeitet, auch zu Berkshire Hathaway gibt es etwas zu sagen. Aktuell berät Christina eine Vielzahl von Unternehmen zu Themen wie Vertrieb, neue Märkte und Innovation. Fokus liegt dabei immer auf der Steigerung des Umsatzes und des Wertes eines Unternehmens. Ihr jüngstes Startup ist employee4you.com, sie ist damit in diesem Werde- und Personalitypodcast mein erster Gast aus dem neuen digitalen HR-Bereich. Es war ein unterhaltsames Gespräch.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 24.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Palfinger hat 2022 beim Umsatz die Marke von 2 Mrd. Euro geknackt. Konkret liegt der **Umsatz bei 2,23 Mrd Euro (Vorjahr 1,8 Mrd.) und damit auf einem neuen Alltime-High**. Das operative Ergebnis ging von 155,0 Mio. Euro in 2021 auf nunmehr 150,4 Mio. Euro zurück. Die EBIT-Marge liegt mit 6,8 Prozent (Vorjahreswert von 8,4 Prozent). Maßgeblich für den Ergebnis-Rückgang verantwortlich waren laut Palfinger die massiven Kostensteigerungen in Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine sowie die verzögerte Wirksamkeit der eigenen Preiserhöhungen. Das **Konzernergebnis liegt bei 71,4 Mio. Euro und damit unter dem Vorjahr (86,5 Mio. Euro)**. Es soll eine **stabile Dividende in Höhe von 0,77 Euro je Aktie** ausgeschüttet werden. **Wachstumstreiber**



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com

Fondsdaten

Verwahrstelle	LLB Österreich AG
Verwaltungsgesellschaft	LLB Invest KAG m.b.H.
Fondsmanagementgesellschaft	Matejka & Partner Asset Management
Fondsmanager	Wolfgang Matejka
Fondsvermögen	EUR 42.003.364,12
Fondsbeginn	08.09.2010
Fondswährung	EUR
letzte Ausschüttung	28.10.2022
Ausgabeaufschlag bis zu	5,00 %
Rücknahmeabschlag	-
Verwaltungsgebühr p.a. bis zu	1,80 % (R) 1,20% (I)

Risikoindikator

Der Risikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln.

← Niedrigeres Risiko

Höheres Risiko →

1 2 3 **4** 5 6 7

Risiken, die von der Risikoeinstufung nicht erfasst werden und trotzdem für den Fonds von Bedeutung sind: Kreditrisiko, Ausfallrisiko, Liquiditätsrisiko, Operationales Risiko, Verwahrrisiko, Risiko aus Derivate-Einsatz.

Umfassende Erläuterungen der Risiken des Fonds erfolgen im Prospekt /Abschnitt II / Pkt.16.

Datenquelle: PRIIPS-KID, LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

ESG Aspekte im Fondsmanagement:

Ergänzend zu den gesetzlichen Anforderungen implementiert Matejka & Partner Asset Management GmbH, neben den analytischen und auf Performance ausgerichteten Aspekten, auch ESG - Kriterien in das Fondsmanagement. Dazu gehört auch die Durchführung eines Negativscreenings. Im Zuge dessen wird das Investmentuniversum durch eine Pre-Investment-Analyse auf kontroverse Produkte und Verstöße gegen Verhaltensstandards überprüft, welche zu einem Ausschluss einzelner Titel aus dem investierbaren Universum führen kann. Die Berücksichtigung internationaler und öffentlicher ESG-Daten rundet den Prozess ab.

Kontakt

**Matejka & Partner
Asset Management GmbH**
Parkring 12 / Stiege 3 / Stock 3 /
Top 79
1010 Wien / Österreich
T +43 1 533 77 83 - 0
F +43 1 533 77 83 - 44
office@mp-am.com
www.mp-am.com

Wiener Privatbank SE
Parkring 12, 1010 Wien
T +43 1 534 31 - 0
F +43 1 534 31 - 710
office@wienerprivatbank.com
www.wienerprivatbank.com

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung. Bitte ziehen Sie den Prospekt (bzw. § 21 Dokument) und das Kundeninformationsdokument (KID) vor einer finalen Anlageentscheidung heran. Eine Marketingmitteilung stellt weder ein Anbot noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung eines Fonds dar. Sie dient einem reinen Marketingzweck, ist kein rechtlich verbindliches Vertragsdokument, ist gesetzlich nicht zwingend vorgesehen und genügt auch nicht dazu eine Anlageentscheidung zu treffen bzw. eine individuelle Anlageberatung zu ersetzen. Durch einen Fondskauf werden Anteilscheine am Fonds erworben, nicht direkt die darin investierten Finanztitel. Der Fonds wird aktiv verwaltet und nimmt keinen Bezug auf einen Referenzwert. Die Kosten des Fonds, wie zB die oben erwähnte Verwaltungsgebühr oder der Ausgabeaufschlag, verringern die Rendite/Wertentwicklung des Fonds. Der veröffentlichte Prospekt, inklusive sämtlicher Änderungen, und das KID stehen Ihnen in deutscher Sprache bzw. in der jeweiligen Landessprache kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, sowie unter www.llb.at/Funds/Services/Investmentfonds zur Verfügung. Die Performance-Berechnung basiert auf Daten der Depotbank und entspricht der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Wertentwicklung in Prozent unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung bzw. Auszahlung. **Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu.** Wir weisen darauf hin, dass für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung, die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Die steuerliche Behandlung richtet sich nach den jeweiligen persönlichen Verhältnissen und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. **Im Rahmen der Anlagestrategie kann in Derivate investiert werden. Der Fonds kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Managementtechniken eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt.** Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (auf Deutsch und Englisch) findet sich unter www.llbinvest.at/RechtlicheHinweise/ Rechtliche Bedingungen/ Anlegerrechte. Eine (etwaige) Vertriebszulassung des Fonds in der EU/EWR kann widerrufen werden.

in 2022 waren die Märkte Americas (NAM und LATAM). Im Marine-Bereich profitiert die Gesellschaft von **dem weltweiten Aufschwung der Windindustrie sowie der Rückkehr der Kreuzfahrtschifffahrt** nach dem Abflauen der Covid-19-Pandemie, so das Unternehmen. Zu den Herausforderungen zählen weiterhin der **Engpass bei Elektronikkomponenten aber auch die Lieferverzögerung von Chassis**. Man habe die Lagerbestände erhöht, um lieferfähig zu bleiben, 2023 sollen die Lagerbestände aber wieder reduziert werden, sagte das Management bei der Pressekonferenz. Hinsichtlich **Russland-Geschäft** (7 Prozent des Gesamtumsatzes) heißt es, dass man allen Sanktionsbestimmungen der Europäischen Union entspricht und den Import und Export von und nach Russland komplett eingestellt habe. Die Region agiert autark und eigenständig, so das Management. **Ein proaktiver Ausstieg aus Russland ist nicht geplant**, man wolle sich auch nicht der Willkür der Behörden aussetzen, heißt es auf der Pressekonferenz. **Im laufenden Jahr ist laut Palfinger weiter mit anhaltend volatilen Rahmenbedingungen zu rechnen**. Allerdings gewähre **der hohe Auftragsstand bis in das 3. Quartal und darüberhinaus ein hohes Maß an Visibilität**. Parallel zur Einführung des Dynamic Pricing werden die letzten Preiserhöhungen ergebniswirksam. In EMEA ist wegen des Kriegs in der Ukraine mit einer **schwächeren Entwicklung der Bauwirtschaft** zu rechnen. Teilweise könnte dieser mögliche Ausfall durch Infrastrukturprojekte ausgeglichen werden, heißt es im Ausblick. **In NAM und LATAM wird aufgrund besserer Rahmenbedingungen ein weiterhin starkes Wachstum erwartet**. Das 1. Quartal 2023 soll in der Gruppe das vergleichbare Vorjahresquartal sowohl in Umsatz und EBIT deutlich überschreiten (485,6 Mio. Euro Umsatz und 30,4 Mio. Euro EBIT in Q1/2022). Auch für das gesamte Geschäftsjahr 2023 ist das Unternehmen optimistisch und peilt neue Höchstmarken in Umsatz und EBIT an. Die Ziele werden vorgezogen: Bereits im Jahr 2027 soll ein Umsatz von 3,0 Mrd. Euro (bisher 2030) bei einer EBIT-Marge von 10 Prozent und ein Return on Capital Employed von 12 Prozent erreicht werden, so das Unternehmen.

Die **S Immo kauft der Immofinanz Immobilien in Wien für 411 Mio. Euro ab**: Es sei eine Absichtserklärung unterzeichnet worden, wie es heißt. Bei vollständiger Umsetzung würde der Ankauf insgesamt bis zu 6 Bestandsobjekte (inklusive Twin Towers) mit rund 128.000 m² und ein Entwicklungsprojekt mit rund 20.000 m² umfassen. Das Investitionsvolumen würde sich auf rund 411 Mio. Euro belaufen und zu einer erheblichen Steigerung der jährlichen Mieteinnahmen führen, wie es heißt. Nachdem die Immofinanz eine kontrollierende Beteiligung in Höhe von 50 Prozent plus 1 Aktie an der S Immo hält, werden sich **aus dieser Transaktion keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe** ergeben.

Auftrag: **Andritz erhielt von Smurfit Kappa den Auftrag zur Lieferung einer Entrindungsanlage** für die Papierfabrik in Yumbo, Kolumbien. Die Inbetriebnahme ist für das 4. Quartal 2024 geplant. Der Auftrag ist Teil des Smurfit Kappa-Projekts, das darauf abzielt, die derzeit verwendeten **fossilen Brennstoffe durch verschiedene Arten organischer Abfälle zu ersetzen**, um in der Papierfabrik in Yumbo sauberere Energie zu erzeugen. Die organischen Abfälle, die in der Andritz-Entrindungsanlage verarbeitet werden, bestehen u.a. aus Kiefern- und Eukalyptusrinde aus den firmeneigenen Forstplantagen und Abfällen aus der Holzaufbereitungsanlage.

Award: Der im denkmalgeschützten „Haus am Schottentor“ ansässige Interspar wurde mit dem **EuroShop RetailDesign Award in der Kategorie „Food“ ausgezeichnet**. In **Szene gesetzt wird der Hypermarkt u.a. von einer Zumtobel-Lichtlösung**, bei der moderne Beleuchtungssysteme auf historische Sonderpendelleuchten treffen.

Aktienverkäufe: **voestalpine-Aufsichtsrat Franz Gasselsberger** hat am 22. Februar 13.345 voestalpine-Aktien zu je 34,50 Euro über die Wiener Börse verkauft, wie aus einer Meldung hervorgeht. Das Volumen liegt damit bei mehr als 460.000 Euro.

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

Uniq-CEO Andreas Brandstetter im boersenradio-Interview zur Entwicklung im Allgemeinen: "Weniger Großschäden im 2. Halbjahr und ein gutes Basisportfolio sowie eine Kostendisziplin führten zu einem sehr guten versicherungstechnischen Ergebnis." **Zum Kapitalergebnis**: "Das Kapitalergebnis ging um 37 Prozent zurück. Gründe sind die höheren Zinsen und der Krieg in der Ukraine. Wir haben 370 Mio. Euro Abschreibungen auf Wertpapiere. Rund 140 Mio. Euro davon sind Abschreibungen auf russische und ukrainische Bonds." **Zur Dividende**: "Die Dividende von 0,55 Euro entspricht einer Dividendenrendite von 7 Prozent. Wir sind seit dem Börsegang bemüht uns als Dividend Stock zu präsentieren." **Zum Ausblick**: "Wir sind optimistisch bezüglich Resilienz des Kerngeschäftes, also für das, was wir in der Hand haben und beeinflussen können. In der Kapitalanlage gibt es eine hohe Volatilität, ob es uns gelingen wird die Rückgänge zu kompensieren, wie es 2022 gelungen ist, können wir noch nicht sagen und sind daher vorsichtig." <https://boersenradio.at/page/brn/41743/>

#MARKET & ME 27.2.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3983/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- am Freitag ging es **10.000 Tage voestalpine an der Wiener Börse**, um das voestalpine-Duell im aktuellen Zusammenhang bzw. einen aktuellen Geber.

- **Christian Scheid** (ca. 3,5 Mio. Euro AUD bei wikifolio) kaufte gestern für "Special Situations long/short" (575 Prozent Plus seit 2013) **KapschTrafficCom**, der Titel ist dort einer von 8 jetzt, die Hälfte machen Lithium-Stocks aus.

- Zusatztipp **„Finance Friday“**. Die heutige Folge ist etwas anders als gewohnt, denn heute spricht nicht nur ein Finanzminister, sondern gleich zwei. In der ersten von insgesamt zwei Folgen spricht Magnus Brunner mit seinem deutschen Amtskollegen Christian Lindner unter anderem über die Zusammenarbeit zwischen Deutschland & Österreich und deren Stellenwert für die Wirtschaft, die Schuldenpolitik in der EU und sie klären die Frage, ob man sich gegenseitig auch ab und zu die eine oder andere Maßnahme voneinander abschaut. Der Podcast erscheint jeden Freitag auf Spotify, Apple Podcasts und weiteren gängigen Podcast-Plattformen:

- Spotify: <https://spoti.fi/3BrTx7>

- Apple Podcast: <https://apple.co/3BuAb3Y>

- Google Podcast: <https://bit.ly/3TRG02G>

- **ABC Audio Business Chart #25: China** – The Place to Be? (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3985/>. China soll noch in diesem Jahrzehnt die USA als größte Volkswirtschaft der Welt ablösen. Viele Ökonomen sprechen sogar schon vom chinesischen Zeitalter. In einer globalisierten Welt versuchen viele globalen Konzerne auch im Reich der Mitte Fuß zu fassen. Das scheint aber nicht so leicht zu sein. Einige prominente Namen können ein Lied davon singen.

Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

- **Arno Wohlfahrter** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3987/>) haben wir vor einigen Jahren mit dem BAA, dem



W.E.B Anleihe 2023

Da weht der Wind!

4,5%

anleihe2023.web.energy


W.E.B Anleihen

Diese Information ist Werbung, sie stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot von Anleihen erfolgt ausschließlich aufgrund des dem KMG entsprechenden, von der FMA im Februar 2023 gebilligten Prospekts sowie allfälliger Nachträge. Diese Unterlagen sind auf der Website anleihe2023.web.energy sowie am Firmensitz der WEB Windenergie AG kostenlos erhältlich. Die Billigung des Prospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der W.E.B Anleihe 2023 zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die W.E.B Anleihe 2023 zu investieren, vollends zu verstehen.

Business Athlete Award, ausgezeichnet. Der ehemalige Radchampion ist ein erfolgreicher Manager und hat zudem lässige Bücher geschrieben. Als Sportler war er u.a. 1987 Österreichischer Meister auf der Straße und Dritter der Rheinland-Pfalz Rundfahrt, wurde dann Profi und startete u.a. 3x beim Giro d'Italia. Wir machen eine SWOT-Analyse seiner Sportskills und gehen auch auf Renntaktiken ein. Nach Ende der Karriere war Arno zunächst Fotograf und Journalist für ein Radsportmedium, bevor er dann bei ENI, Bawag, Metro und Trenkwalder im Top-Management tätig war. Das unterscheidet ihn von anderen "Business Athletes", die ihr Business meist selbstständig aufzogen, Arno hingegen war angestellter CEO bei Top-Unternehmen. Auch die Energy Globe Foundation schneiden wir an und reden über aktuelle Projekte.

- meine Idee für den Podcastpart "Wiener Börse Plausch" ist es ja immer gewesen, jedem börsennotierten Unternehmen eine Auftrittsmusik zu verpassen, das ist bisher lediglich mit dem Jingle für den (fast täglichen) "Andritz-Auftrag" umgesetzt. Motto: Ich komponiere was und das Unternehmen kann das jederzeit durch eigene Tunes ersetzen. Die **Österreichische Post** hat da nun die Latte hoch gelegt, denn im Februar wurde ein Soundlogo gepublished, das außer genial nur genial ist. Danke für die Genehmigung, dass ich das hier bringen darf. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/3990/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 27.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Aktienkäufe: **Kontron** gibt ein Update zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm: Seit 3. Februar 2023 wurden bisher **144.156 Aktien erworben**. Wie berichtet, beläuft sich das gesamte Volumen des Programms auf bis zu 636.305 Stück rückzuerwerbende Aktien, der Rückkauf läuft bis längstens 6.8.2023.

AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT



Felix Strohbichler, CFO bei Palfinger, im Börsenradio-Interview: "2022 war ein Jahr mit vielen Krisen. Speziell aufgrund des furchtbaren Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine sind die Kosten noch mal stark gestiegen. Wir konnten die Kosten nicht unmittelbar weitergeben, das führte zu einem Rückgang der Profitabilität in 2022. **Es ist uns aber gelungen, durch einen hohen Output ein EBIT zu erreichen, das ganz nah an den Rekord aus 2021 herangekommen ist**. **Zum Dynamic Pricing Modell:** "Das ermöglicht uns, Kostensteigerungen unmittelbarer an den Markt weiterzugeben. **Die Aufträge, die in diesem Jahr abgearbeitet werden, sind zu einem guten Teil an einen Index gekoppelt**. Wenn dieser Index steigt, steigen auch die Preise. Die Kunden können auf der Auftragsbestätigung mittels QR-Code abrufen, wo dieser Index steht. Es ist kein Palfinger-Index, sondern ein allgemeiner Index. Somit ist alles transparent." **Zur Supplychain:** "Eine Supply-Chain-Task-Force rüstet das Unternehmen für die Zukunft - insbesondere, was die Chips betrifft. Es ist uns aber wichtig, wettbewerbsfähige Lieferzeiten zu haben. Unser Ziel ist es daher, die Lieferzeiten zu verkürzen. Die Supplychain-Thematik wird uns auch heuer weiter begleiten. Es ist zwar bereits besser geworden, bleibt aber nach wie vor herausfordernd." **Zu den Aufträgen:** "Von einer Rezession spüren wir nichts. Wir haben ein extrem hohes Auftragsbuch. Es ist uns kaum gelungen, dieses vom letzten Jahr zu reduzieren. Vom Auftragsstand gibt es eine gute Visibilität bis zum Q3. Wir sind sehr zuversichtlich, sofern uns nicht makroökonomische Events aus der Bahn werfen. Sollte nichts passieren, dann werden wir angesichts dem, was wir bereits in den Büchern haben **ein absolutes Rekordjahr in Bezug auf Umsatz und EBIT erreichen**. Weiterhin liegt ein großer Fokus auf dem US-amerikanischen Markt. **Zu den Kosten:** "Auch die Kostensteigerungen sind nach wie vor ein Thema. Es gibt Zweitrunden-Effekte von Lieferanten, die erst jetzt in der Lage sind die Kosten weiterzugeben. Dazu gibt es Kostensteigerungen auf der Personalseite. Das Inflationsthema wird uns weiter begleiten und der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine bleibt schwer vorhersehbar." **Zum US-Markt:** "Wir sind überzeugt, dass die USA das größte Wachstumspotenzial für Palfinger haben. Wir wollen das Exposure dort verstärken." **Zu M&A:** "Das Umsatzziel von 3 Mrd. Euro für 2027 basiert auf rein organischem Wachstum. Ev. kann es zu der einen oder anderen Add on-Akquisition im Kerngeschäft kommen. Es ist aber keine Diversifikation oder größere Akquisition geplant". <https://boersensradio.at/page/brn/41746/>



#MARKET & ME 28.2.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3992/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/08 geht es um **voestalpine und den VAR**, einen Handelsvolumenstest in dieser Woche, ein Telekom Austria Update im Trend und das Laufhaus Roma in Salzburg.

- Spesenfrage bei Immofinanz und S Immo.

- **ABC Audio Business Chart #26:** US-Arbeitslosenrate auf dem tiefsten Wert seit 1969 (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3994/>. Die Arbeitslosenrate spiegelt die Wirtschaftsdynamik wider und lässt Rückschlüsse auf die Inflation zu. Volkswirte gehen davon aus, dass der Druck auf die amerikanische Fed weiterhin anhalten wird. Es ist schwer vorstellbar, dass die Inflation bei diesem ausgedünnten Arbeitsmarkt in absehbarer Zeit deutlich sinkt. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 28.2.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Erste Group** hat 2022 das Betriebsergebnis um 16,3 Prozent auf 4 Mrd. Euro gesteigert. Der **Nettogewinn liegt bei 2,16 Mrd. Euro (2021: 1,92 Mrd. Euro)**. Bei der Hauptversammlung im Mai soll eine **Dividende von 1,90 Euro je Aktie** (für 2021: 1,60 Euro) vorgeschlagen werden. Zusätzlich strebt die Erste Group 2023 einen **Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 300 Mio. Euro** an. CFO Stefan Dörfler zu den Zahlen: "Aufgrund eines sehr **soliden Kreditwachstums in all unseren Märkten** und Segmenten, sowie einem günstigen Zinsumfeld, war der Zinsüberschuss der ausschlaggebende Faktor für die starke operative Performance. Wir profitierten nicht nur von einer positiven Ertragsdynamik, sondern konnten trotz des erheblichen Inflationsdrucks im vergangenen Jahr, auch den Anstieg bei den Kosten eindämmen." Die Erste Group bestätigt ihren Finanzausblick für 2023, der unter anderem ein **anhaltendes Kreditwachstum von rund 5 Prozent und einen Anstieg beim Zinsüberschuss von etwa 10 Prozent enthält**. Die Risikokosten 2023 sollten auf niedrigem Niveau bleiben, so die Bank.

Wienerberger erwirbt die zwei nordeuropäischen Unternehmen Komproment ApS und Strøjer-Gruppe. Beide Unternehmen bieten **nachhaltige Fassadenlösungen** an und fügen ca. 50 Mio. Euro Umsatz und 131 neue Kollegen der Gruppe hinzu.





Auf der **Frequentis-Hauptversammlung** soll eine **Dividende von 0,22 Euro je Aktie (Vorjahr 0,20 Euro)**, beschlossen werden, informiert das Unternehmen. Das wäre in Summe eine Auszahlung von 2,92 Mio. Euro. Apropos HV: Andritz hält die diesjährige ordentliche Hauptversammlung am 29. März als Präsenzveranstaltung ab.

Wegen verspäteter Veröffentlichung von Jahresfinanzberichten (2020 und 2021) droht der Cleen Energy AG eine Strafe von der FMA. Es soll nun die beschleunigte Verfahrensbeendigung in Anspruch genommen werden und Cleen Energy rechnet mit einer **Strafe (inklusive Kosten) von rund 265.000 Euro**, wie die Gesellschaft mitteilt.

Die **OMV erwägt den Verkauf der E&P Vermögenswerte in der Region Asien-Pazifik**. Mögliche Veräußerungen des 50 Prozent-Anteils am begebenen Aktienkapital der SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. in Malaysia sowie 100 Prozent der Anteile an der OMV New Zealand Limited sollen eingeleitet werden, so das Unternehmen.

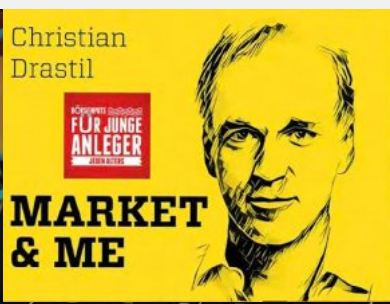
DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2: **+7,23 Prozent ytd, +73.50 Prozent seit Start 2013**. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio): **114.543 Euro ein Plus von 1045,43 Prozent**. Alle Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>.

Passiv gemanagt: Das **Depot bei dad.at** umfasst unsere Private Investor Relations Partner <http://www.boerse-social.com/private-investor-relations>, die wieder alle zu ungefähr 1000 Euro (jeweils knapp darunter, wie es sich halt je nach Kurs ausgegangen ist) erworben wurden, als **Showcase**. Hier die 45 Partner, aktuell weist die Selektion ein ytd-Plus von +11,52 Prozent aus.

BEZEICHNUNG *	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWERT	G/V %/ABS.
Addiko Bank	AT000ADDIK00	79Stk.	13,0750 EUR	1.032,93 €	+3,36 % / +33,57 €
Agrana	AT0000AGRANA3	66Stk.	16,7000 EUR	1.102,20 €	+11,71 % / +115,50 €
Aluflexpack	CH0453226893	56Stk.	17,7200 EUR	992,32 €	+0,34 % / +3,36 €
Amag	AT00000AMAG3	28Stk.	36,2500 EUR	1.015,00 €	+4,47 % / +43,40 €
Andritz	AT0000730007	18Stk.	58,0500 EUR	1.044,90 €	+8,40 % / +81,00 €
AT&S	AT0000969985	31Stk.	31,0750 EUR	963,33 €	-2,89 % / -28,68 €
CA Immo	AT0000641352	35Stk.	26,9000 EUR	941,50 €	-5,11 % / -50,75 €
Cleen Energy	AT0000A1PY49	111Stk.	8,3500 EUR	926,85 €	-7,22 % / -72,15 €
DQ&CO	AT0000818802	11Stk.	108,1000 EUR	1.189,10 €	+22,01 % / +214,50 €
Erste Group	AT0000652011	33Stk.	36,0600 EUR	1.189,98 €	+20,60 % / +203,28 €
Evotec	DE0005664809	65Stk.	17,1900 EUR	1.117,35 €	+12,65 % / +125,45 €
FACC	AT00000FACC2	176Stk.	7,3650 EUR	1.296,24 €	+29,89 % / +298,32 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	30Stk.	34,1250 EUR	1.023,75 €	+5,49 % / +53,25 €
Frequentis	ATFREQUENT09	35Stk.	30,8000 EUR	1.078,00 €	+8,07 % / +80,50 €
Immofinanz	AT0000A21KS2	86Stk.	12,2700 EUR	1.055,22 €	+5,59 % / +55,90 €
Knaus Tabbert	DE000A2YN504	31Stk.	41,9000 EUR	1.298,90 €	+30,94 % / +306,90 €
Kontron	AT0000A0E9W5	65Stk.	18,8400 EUR	1.224,60 €	+22,50 % / +224,90 €
Kostad	ATKOSTADAG01	117Stk.	6,0000 EUR	702,00 €	-29,41 % / -292,50 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	17Stk.	46,6500 EUR	793,05 €	-17,29 % / -165,75 €
Mayr-Melnhof	AT0000938204	6Stk.	156,5000 EUR	939,00 €	+3,51 % / +31,80 €
Montana Aerospace	CH1110425654	69Stk.	17,0000 EUR	1.173,00 €	+18,55 % / +183,54 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	34Stk.	33,5750 EUR	1.141,55 €	+14,20 % / +141,95 €
Palfinger	AT0000758305	42Stk.	30,7000 EUR	1.289,40 €	+29,81 % / +296,10 €
Pierer Mobility	AT0000KTM102	14Stk.	82,4000 EUR	1.153,60 €	+21,71 % / +205,80 €
Polytec Group	AT0000A00XX9	217Stk.	4,9550 EUR	1.075,23 €	+7,72 % / +77,04 €
Porz	AT0000609607	85Stk.	14,0800 EUR	1.196,80 €	+19,73 % / +197,20 €
RBI	AT0000606306	65Stk.	15,7750 EUR	1.025,38 €	+2,77 % / +27,63 €
Rosenbauer	AT0000922554	33Stk.	34,1000 EUR	1.125,30 €	+13,29 % / +132,00 €
S Immo	AT0000652250	80Stk.	14,9300 EUR	1.194,40 €	+19,63 % / +196,00 €
Sportradar Group	CH1134239669	113Stk.	11,3000 EUR	1.276,90 €	+28,41 % / +282,50 €
stock3	DE000A0S9QZ8	42Stk.	21,4000 EUR	898,80 €	-8,94 % / -88,20 €
Strabag	AT000000STR1	25Stk.	37,4500 EUR	936,25 €	-4,22 % / -41,25 €
Telekom Austria	AT0000720008	173Stk.	7,0400 EUR	1.217,92 €	+21,80 % / +217,98 €
UBM	AT0000815402	43Stk.	30,9000 EUR	1.328,70 €	+35,53 % / +348,30 €
Uniqia	AT0000821103	142Stk.	8,0150 EUR	1.138,13 €	+14,50 % / +144,13 €
Valneva	FR0004056851	160Stk.	5,4320 EUR	869,12 €	-12,72 % / -126,72 €
Varta AG	DE000A0TGJ55	44Stk.	28,1050 EUR	1.236,62 €	+24,69 % / +244,86 €
VAS AG	ATOVASGROUP3	166Stk.	10,0000 EUR	1.660,00 €	+66,67 % / +664,00 €
Verbund	AT0000746409	12Stk.	79,8250 EUR	957,90 €	+1,49 % / +14,10 €
VIG	AT0000908504	44Stk.	25,9250 EUR	1.140,70 €	+16,00 % / +157,30 €
Voquez Labs	DE000A3CSTW4	33Stk.	30,0000 EUR	990,00 €	0,00 % / 0,00 €
Warimpex	AT0000827209	1538Stk.	0,7150 EUR	1.099,67 €	+10,00 % / +99,97 €
Wienerberger	AT0000831706	44Stk.	29,6100 EUR	1.302,84 €	+31,25 % / +310,20 €
Wolfsbank-Adisa	AT0000A25NJ6	78Stk.	14,0000 EUR	1.092,00 €	+10,24 % / +101,40 €
Zumtobel	AT0000837307	146Stk.	7,2500 EUR	1.058,50 €	+6,46 % / +64,24 €





DINNER FOR ECM

GET TOGETHER MITTE FEBRUAR.
Die Wiener Börse lud Equity Capital Market Teams aus Europa zum persönlichen Austausch ein und fast alle kamen nach Wien. Das Finanzmarktfoto des Monats via facebook.com/groups/Geldanlage-Network.

„Mein Anbieter steht gut da, wenn's drauf ankommt.“

Hier handeln Sie richtig.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpparibas.de



Börsentag Wien

Die Finanz-Event für Anleger und Trader



Jetzt
kostenfrei
anmelden!



**Aktuelles Finanzwissen
rund ums Thema Börse -
für jeden Wissensstand!**

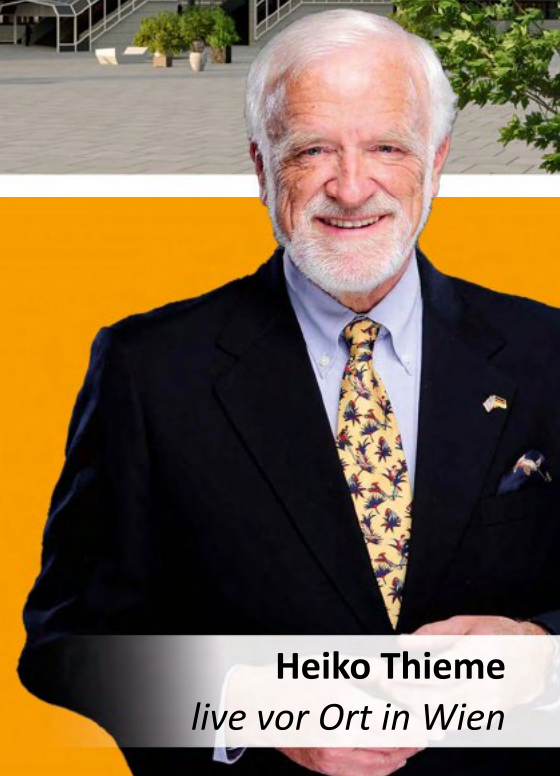
+++

namhafte Aussteller
umfangreiches Vortragsprogramm
hochkarätige Referenten
breites Themenspektrum

Börsentag Wien
am Samstag, 15. April 2023
im Austria Center Vienna

Alle Infos, Programm
& kostenfreie Anmeldung:

www.boersentag.at



Heiko Thieme
live vor Ort in Wien

Weitere Börsentage in Süddeutschland - Herbst 2023

- | | |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14. Oktober | Börsentag <i>kompakt</i> - Nürnberg
Meistersingerhalle - www.boersentag-kompakt.de/nuernberg |
| 25. November | Börsentag <i>kompakt</i> - Stuttgart
Haus der Wirtschaft - www.boersentag-kompakt.de/stuttgart |